



3. LIGA

# SAISONREPORT 2022/2023



# ZEIGT'S UNS!

|                                                   |           |
|---------------------------------------------------|-----------|
| <b>DFB-VIZEPRÄSIDENT FRYMUTH<br/>IM INTERVIEW</b> | <b>3</b>  |
| <b>DIE FANS</b>                                   | <b>6</b>  |
| <b>SPORT</b>                                      | <b>8</b>  |
| Die Highlights der Saison                         | 9         |
| Abschlusstabelle                                  | 13        |
| Spieler der Saison                                | 14        |
| Trainer der Saison                                | 15        |
| Torjäger der Saison                               | 16        |
| Mannschaft der Saison                             | 18        |
| Pitch of the Year                                 | 20        |
| <b>FINANZEN</b>                                   | <b>22</b> |
| Bilanz-Kennzahlen                                 | 23        |
| Gewinn- und Verlustrechnung                       | 28        |
| Aufwendungen                                      | 32        |
| Clusterbildung                                    | 38        |
| Corona-Auswirkungen im Liga-Vergleich             | 44        |
| Financial Fairplay 3. Liga                        | 48        |
| Nachwuchsfördertopf 3. Liga                       | 50        |
| Zulassungsverfahren                               | 52        |
| <b>MEDIEN</b>                                     | <b>54</b> |
| <b>ZUSAMMENFASSUNG</b>                            | <b>64</b> |

## INTERVIEW MIT PETER FRYMUTH



Peter Frymuth ist beim DFB Vizepräsident für Spielbetrieb und Fußballentwicklung – und damit zuständig für die 3. Liga. Im Interview spricht der 67-Jährige über die positive Entwicklung der Liga, bestandene Zerreißproben, dauerhafte Herausforderungen und warum die 3. Liga nicht mehr in der Pubertät steckt.

Herr Frymuth, vergangenes Jahr schrieben Sie im Vorwort des Saisonreports, dass Sie für die 3. Liga sehr optimistisch in die Zukunft blicken. Fühlen Sie sich bestätigt?

**PETER FRYMUTH:** Ich sehe uns gemeinsam mit den Vereinen auf dem richtigen Weg und erneut einen Schritt weiter. Die Resonanz bei den Fans ist noch einmal gestiegen. Die Leidenschaft bei den Spielen ist außergewöhnlich – auf und neben dem Platz. Das spiegelt die besondere Emotionalität der 3. Liga wider. Ich spüre darüber hinaus eine hohe Akzeptanz in der Zusammenarbeit zwischen Liga-Träger, Vereinen und Partnern. In diesem Teamwork sehe ich weiterhin eine Stärke und damit gute Perspektiven für die Zukunft der 3. Liga.

Es ist noch gar nicht so lange her, als ein Riss durch die 3. Liga zu gehen schien. Corona stoppte den Spielbetrieb, es wurde erbittert gestritten, ob die Saison abgebrochen oder fortgesetzt wird. Wie ist es gelungen, dass die 3. Liga offensichtlich nun gestärkter denn je dasteht?



**PETER FRYMUTH**

DFB-Vizepräsident Spielbetrieb  
und Fußballentwicklung

**FRYMUTH:** Jeder hat seitdem in seinem Aufgabenbereich gute Arbeit geleistet und Erfolg gehabt. Die Organisation, die Struktur, die Entwicklung der 3. Liga funktionieren, das nehmen die Vereine wahr. Gleichzeitig sehen wir als Liga-Träger, dass die Vereine verstärkt daran interessiert sind, sich selbst zu entwickeln. Sie lassen dabei die Liga als Gesamtkonstrukt nicht außer Acht. Denn was hat uns damals in der Pandemie vor diese Zerreißprobe gestellt? Es war die fehlende Balance zwischen Vereinsinteressen und dem Gesamtinteresse der Liga, das hatte sich nahezu komplett in Richtung der Einzelbetrachtung der Klubs verschoben. Das war der Ausnahmesituation und den damit verbundenen Sorgen geschuldet. Mit Kontinuität und einem ausgiebigen Diskurs haben wir uns daraus gemeinsam wieder herausgearbeitet.

**Die erste Saison nach der Pandemie ohne Einschränkungen in den Stadien hat gleich einen neuen Zuschauerrekord beschert. Aktuell ist die 3. Liga auf dem besten Weg, diese Bestmarke direkt wieder zu pulverisieren. Was ist aus Ihrer Sicht das Erfolgsrezept der 3. Liga?**

**FRYMUTH:** Die Liga profitiert davon, dass regelmäßig Vereine mit großen Namen, großer Tradition und einer besonderen Fankultur vertreten sind. Wir haben eine Situation, die Fluch und Segen zugleich ist. Einerseits haben wir die wirtschaftliche Spanne zur 2. Bundesliga als permanente Herausforderung. Andererseits spielt dadurch die Kommerzialisierung in der Außenwahrnehmung eine weniger dominante Rolle. Die 3. Liga wird als sehr geerdet wahrgenommen, als Profifußball zum Anfassen. Aus dieser Konstellation resultiert eine hohe sportliche Ausgeglichenheit mit einem sehr spannenden Wettbewerb.

**Wirtschaftlich ist die Liga seit ihrer Gründung durch verschiedene Insolvenzen erschüttert worden. Besonders gravierend trat dies bei den letzten Fällen KFC Uerdingen und Türkgücü München zutage. Was waren die wichtigsten Lehren daraus?**

**FRYMUTH:** Die wichtigste Lehre war, die wirtschaftliche Stabilität weiter in den Vordergrund zu rücken. Das haben die Vereine deutlich erkannt, da ist eine wesentlich höhere Akzeptanz zu spüren. Wir haben aus diesem veränderten Bewusstsein heraus mit den Vereinen Maßnahmen entwickelt, unter anderem in der Task Force 3. Liga, die jetzt nach und nach greifen. Damit sinkt zumindest die Wahrscheinlichkeit, dass wieder ein negativer Fall auftritt. Gänzlich ausschließen kann man es allerdings nie. Das wäre Augenwischerei.

**Welche der getroffenen Maßnahmen würden Sie hervorheben?**

**FRYMUTH:** Ganz wichtig war, dass wir uns nochmal eingehend die strukturellen Voraussetzungen angeschaut haben. Auf dieser



Grundlage haben wir gemeinsam entschieden, wo wir hohe Maßstäbe anlegen müssen und wo wir reduzieren sollten. Wir haben die Zuschauer-Mindestkapazität für die Stadien gesenkt, dagegen bei anderen Kriterien die Rahmenqualität für die Austragung der Spiele optimiert. Im wirtschaftlichen Bereich sind vor allem die Verschärfung der Eigenkapitalauflage, die Einschränkungen bei erhöhten Personalaufwendungen und die Anpassung des Financial Fairplay 3. Liga zu nennen.

**Auffällig ist: In wichtigen Fragen wie zuletzt bei der Task Force oder der Ausgestaltung der Medienrechte-Ausschreibung wurde auf einen hohen Grad an Beteiligung gesetzt. Warum? Und: Hat sich das ausgezahlt?**

**FRYMUTH:** Aus meiner Sicht ein klares Ja. Ich bin grundsätzlich für möglichst viel Partizipation. Gedanken und Entscheidungen sollten sich gerade im Fußball nicht im stillen Kämmerlein von oben nach unten entwickeln. Ein wesentlicher Schritt für die Liga war hier die Gründung des Ausschusses 3. Liga. Das war die erste Stufe der Partizipation, weil in diesem Gremium Vertreter der Vereine sitzen – auch wenn das nicht immer leicht in den Diskussionen ist (lacht). Ich habe großen Respekt vor den Mitgliedern des Ausschusses und ihrer Arbeit. Darüber hinaus tauschen wir

## DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



uns regelmäßig mit weiteren Fachleuten aus allen Vereinen aus. In wichtigen Themen wie der Task Force und der Medienrechte-Ausschreibung haben wir außerdem gut daran getan, auch externe Experten, Partner und vor allem die Fans einzubinden. Das zeigt sich in den Ergebnissen. Man muss sich immer fragen: Wer kann zu einem Thema wertvollen Input liefern? Aber man muss vorher auch wissen: Wie weit will ich gehen, welche Erwartungen wecke ich?

**Der neue Medienrechte-Vertrag ist im Sommer 2023 in Kraft getreten. Wie beurteilen Sie die Vereinbarung?**

**FRYMUTH:** Wir können mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Die zuvor schon sehr gute Partnerschaft mit MagentaSport hat nochmal eine ganz andere Qualität erreicht, das stärkt die 3. Liga. Auch mit der ARD und ihren 3. Programmen verbindet die 3. Liga eine langjährige Partnerschaft und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die der Entwicklung zuträglich war.

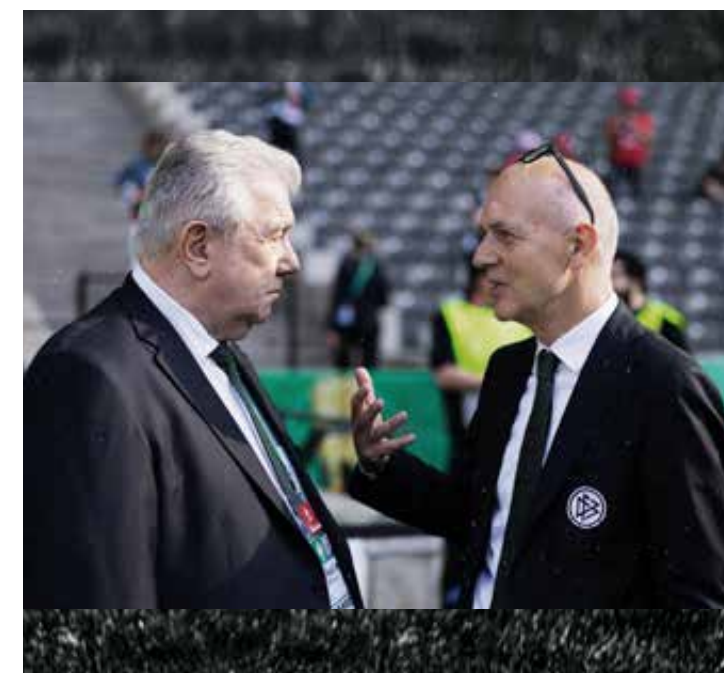
**Herr Frymuth, die 3. Liga ist 15 Jahre alt. Steckt Sie noch in der Pubertät oder ist Sie längst erwachsen geworden?**

**FRYMUTH:** Ein Jahr 3. Liga ist deutlich mehr als ein Lebensjahr, das kann ich aus eigener Erfahrung unterstreichen (lacht). Insofern sehe ich die 3. Liga mitten im normalen Leben angekommen. Ausbildung und Studium sind abgeschlossen. Die 3. Liga hat ihren festen Platz gefunden, sich etabliert und entwickelt sich beständig weiter.

**Wird die 3. Liga anders wahrgenommen als noch vor fünf oder zehn Jahren?**

**FRYMUTH:** Sie wird auf jeden Fall stärker wahrgenommen als noch vor einigen Jahren – und mittlerweile auch als stabiler. Über die Zeit hat sie ihren Aufmerksamkeitsgrad deutlich gesteigert und eine eigene Identität gefunden – trotz der Unterschiede zwischen den Vereinen und ihren Strukturen, trotz der hohen Fluktuation mit sechs bis sieben neuen

Klubs pro Jahr. Das zeigt die wirkliche Stärke der 3. Liga. Sie ist eine nahbare Profiligena mit Ecken und Kanten und einem attraktiven, spannenden Wettbewerb. Für die 3. Liga spricht auch die Entwicklung vieler Aufsteiger: Der 1. FC Heidenheim ist derzeit das beste Beispiel. Union Berlin, Darmstadt 98, der SC Paderborn und Fortuna Düsseldorf sind weitere. Auch die SV Elversberg und der SV Wehen Wiesbaden setzen aktuell in der 2. Bundesliga Akzente.



**Wo sehen Sie das größte Optimierungspotenzial?**

**FRYMUTH:** Weiterhin in der Stabilisierung der Finanzen. Das ist eine Daueraufgabe für Klubs und Liga. Der nun vollzogene Einstieg in den neuen Medienzyklus läutet bereits die Vorbereitung auf den nächsten ein. Das Ziel muss immer sein, sich weiterzuentwickeln.

**Zum Abschluss: Was schätzen Sie besonders an der 3. Liga?**

**FRYMUTH:** Den intensiven Austausch mit den Klubs. Darüber hinaus die Leidenschaft, die Klubs, Spieler und Fans ausstrahlen. Es ist tatsächlich eine Liga, in der man nie weiß, wie es ausgeht.

# DIE 3. LIGA 2022/2023 DIE FANS

Die 3. Liga erfreute sich größerer Beliebtheit denn je. 3.115.602 Menschen besuchten die 380 Partien, das waren im Schnitt 8.199 pro Spiel. Ein neuer Rekord in der Liga-Geschichte.



Deutlich wird die Strahlkraft der 3. Liga auch im internationalen Vergleich. Sie hatte in der Saison 22/23 mehr Zuschauer\*innen als viele erste Ligen in Europa, unter anderem die österreichische Bundesliga oder die Top-Ligen in Norwegen, Rumänien oder Kroatien. Von den zweiten Ligen hatten neben der 2. Bundesliga nur England, Italien, Spanien und Frankreich einen höheren Besucherschnitt als die 3. Liga.

Im reinen Vergleich der dritten Spielklassen war Deutschland die Nummer zwei in Europa. Allein die englische League One verzeichnete mit rund 10.600 Zuschauer\*innen pro Partie einen noch stärkeren Zuspruch.

## ZUSCHAUERSCHNITT 2022/2023 IN EUROPAS PROFILIGEN

| PLATZ | LAND         | LIGA | DURSCHNITT |
|-------|--------------|------|------------|
| 1.    | DEUTSCHLAND  | 1.   | 42.997     |
| 2.    | ENGLAND      | 1.   | 40.236     |
| 3.    | ITALIEN      | 1.   | 29.551     |
| 4.    | SPANIEN      | 1.   | 29.488     |
| 5.    | FRANKREICH   | 1.   | 23.803     |
| 6.    | DEUTSCHLAND  | 2.   | 22.183     |
| 7.    | ENGLAND      | 2.   | 18.868     |
| 8.    | NIEDERLANDE  | 1.   | 18.394     |
| 9.    | SCHOTTLAND   | 1.   | 16.782     |
| 10.   | SCHWEIZ      | 1.   | 13.172     |
| 11.   | TÜRKEI       | 1.   | 12.426     |
| 12.   | PORTUGAL     | 1.   | 11.621     |
| 13.   | ENGLAND      | 3.   | 10.614     |
| 14.   | DÄNEMARK     | 1.   | 10.282     |
| 15.   | ITALIEN      | 2.   | 9.963      |
| 16.   | SCHWEDEN     | 1.   | 9.958      |
| 17.   | SPANIEN      | 2.   | 9.806      |
| 18.   | BELGIEN      | 1.   | 9.691      |
| 19.   | RUSSLAND     | 1.   | 9.462      |
| 20.   | POLEN        | 1.   | 9.403      |
| 21.   | FRANKREICH   | 2.   | 8.632      |
| 22.   | ISRAEL       | 1.   | 8.457      |
| 23.   | DEUTSCHLAND  | 3.   | 8.199      |
| 24.   | ÖSTERREICH   | 1.   | 7.559      |
| 25.   | GRIECHENLAND | 1.   | 7.186      |
| 26.   | ENGLAND      | 4.   | 5.791      |
| 27.   | NORWEGEN     | 1.   | 5.721      |

Quelle: <https://www.european-football-statistics.co.uk>

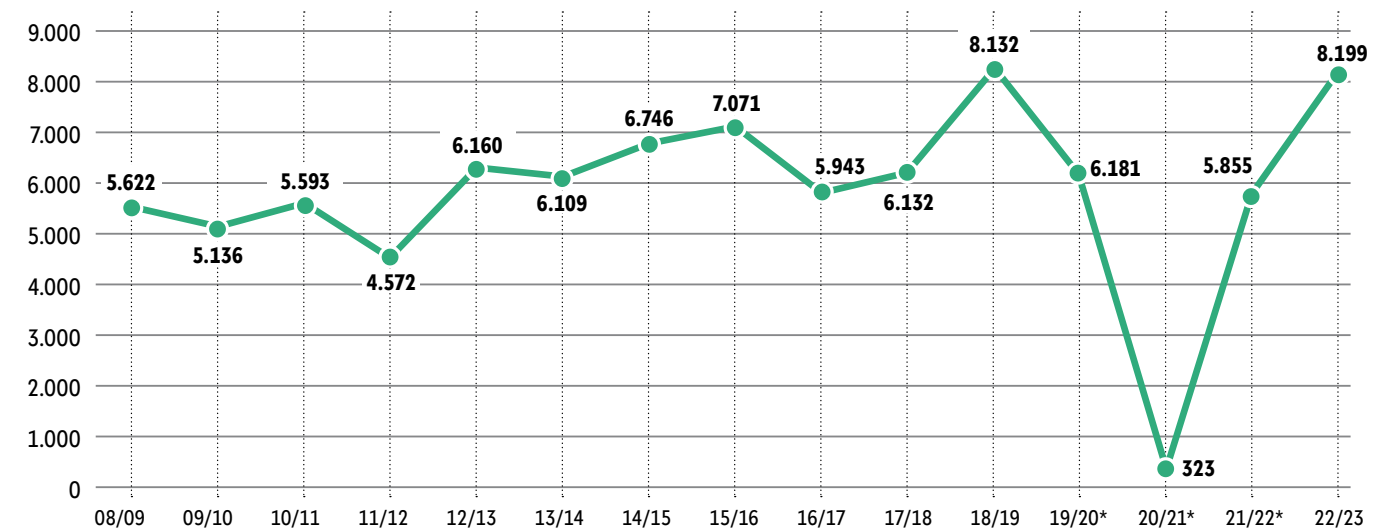
## ZEIGT'S UNS!



Zum zweiten Mal nach 2018/2019 knackte die 3. Liga die Drei-Millionen-Marke. Zuschauerkrösus war Dynamo Dresden mit einem Schnitt von 24.532 Fans pro Heimspiel. Auch Rot-Weiss Essen (16.442), der TSV 1860 München (15.000), VfL Osnabrück (13.584), MSV Duisburg (11.773) und der 1. FC Saarbrücken (10.603) hatten einen Besucherschnitt im fünfstelligen Bereich.

Die drei Partien mit den meisten Fans in der Saison 2022/2023 fanden alle in Dresden statt. Zum Saisonfinale gegen den VfB Oldenburg war das Rudolf-Harbig-Stadion mit 30.322 Menschen gefüllt. Das 1:0 der SG Dynamo gegen den FC Erzgebirge Aue am 25. Spieltag hatten sogar 30.808 Fans vor Ort verfolgt. Am 31. Spieltag waren 30.699 bei Dresdens 2:1 gegen Rot-Weiss Essen.

## ENTWICKLUNG DURCHSCHNITTL. ZUSCHAUERZAHL IN DER 3. LIGA



\* Saison mit Zuschauereinschränkungen durch Corona

| PLATZ  | LAND                 | GESAMT    | SPIELE | DURSCHNITT |
|--------|----------------------|-----------|--------|------------|
| 1.     | SG Dynamo Dresden    | 466.114   | 19     | 24.532     |
| 2.     | Rot-Weiss Essen      | 312.393   | 19     | 16.442     |
| 3.     | TSV 1860 München     | 285.000   | 19     | 15.000     |
| 4.     | VfL Osnabrück        | 258.091   | 19     | 13.584     |
| 5.     | MSV Duisburg         | 223.681   | 19     | 11.773     |
| 6.     | 1. FC Saarbrücken    | 201.452   | 19     | 10.603     |
| 7.     | SV Waldhof Mannheim  | 183.465   | 19     | 9.656      |
| 8.     | FC Erzgebirge Aue    | 147.699   | 19     | 7.774      |
| 9.     | Hallescher FC        | 146.331   | 19     | 7.702      |
| 10.    | SV Meppen            | 144.948   | 19     | 7.629      |
| 11.    | SV 07 Elversberg     | 98.762    | 19     | 5.198      |
| 12.    | FSV Zwickau          | 98.023    | 19     | 5.159      |
| 13.    | VfB Oldenburg        | 97.307    | 19     | 5.121      |
| 14.    | FC Ingolstadt 04     | 93.501    | 19     | 4.921      |
| 15.    | SpVgg Bayreuth       | 85.489    | 19     | 4.499      |
| 16.    | SV Wehen Wiesbaden   | 76.079    | 19     | 4.004      |
| 17.    | Viktoria Köln        | 60.948    | 19     | 3.208      |
| 18.    | Borussia Dortmund II | 57.383    | 19     | 3.020      |
| 19.    | SC Freiburg II       | 50.779    | 19     | 2.673      |
| 20.    | SC Verl              | 28.157    | 19     | 1.482      |
| GESAMT |                      | 3.115.602 | 380    | 8.199      |

# DIE TEAMS DER 3. LIGA

## SAISON 2022/2023

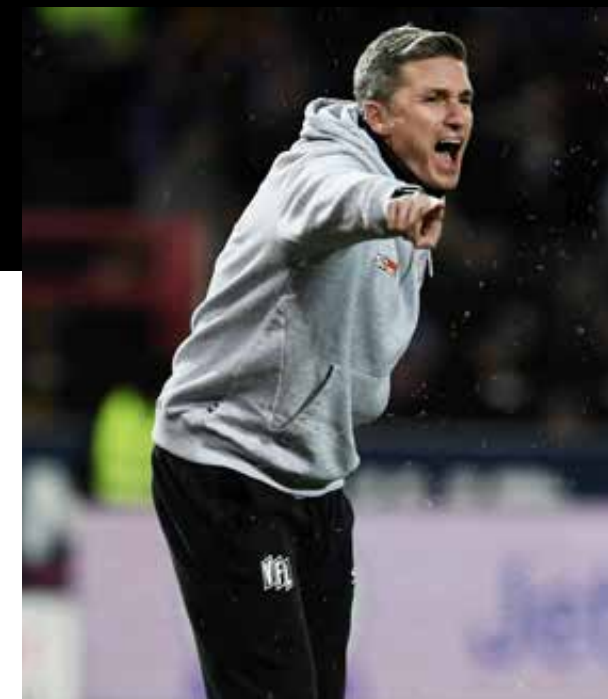


FAQ  
ZWEITE  
MANNSCHAFTEN

# DIE HIGHLIGHTS

## DER SAISON 2022/2023

Die 15. Saison in der Geschichte der 3. Liga hatte wieder eine Menge besonderer Momente, bemerkenswerter Zahlen und neuer Rekorde zu bieten. Das Wichtigste auf einen Blick.



### ERSTER DURCHMARSCH ALS MEISTER:

Die SV 07 Elversberg spielte eine herausragende Saison und wurde als zweiter Aufsteiger in der Geschichte Meister der 3. Liga. Zuvor war das nur der nicht aufstiegsberechtigten U 23 des FC Bayern München in der Saison 2019/2020 gelungen. Die Saarländer waren außerdem nach RB Leipzig, dem SSV Jahn Regensburg und den Würzburger Kickers die vierte Mannschaft, die den direkten Durchmarsch von der Regionalliga bis in die 2. Bundesliga perfekt machte. Die 80 erzielten Saisontreffer der SVE bedeuteten ebenfalls einen neuen Aufsteigerrekord. Insgesamt war es die viertbeste Torausbeute überhaupt in der Historie der 3. Liga.

### BESSER ALS DER FC BAYERN:

Neben der SV Elversberg war auch die auf Rang zwei gelandete U 23 des SC Freiburg eine Überraschung der Saison. Gemessen an der Punktzahl (73) spielte der Nachwuchs der Breisgauer die beste Saison, die jemals eine U 23 in der 3. Liga absolviert hat. Die zweite Mannschaft des FC Bayern München sammelte in ihrem Meisterjahr acht Zähler weniger.

### SCHWEINSTEIGERS KUNSTSTÜCK:

Tobias Schweinsteiger (Foto links), Aufstiegstrainer des VfL Osnabrück, schrieb in der zu Ende gegangenen Saison Geschichte. Der 41-Jährige ist der Erste, dem in der 3. Liga sowohl als Spieler als auch als Trainer der Aufstieg gelungen ist. Als Spieler war

## DIE HIGHLIGHTS DER SAISON 2022/2023

der ältere Bruder von Weltmeister Bastian Schweinsteiger in der Saison 2011/2012 Jahn Regensburgs bester Torschütze (14 Treffer). Als Tabellendritter gelang damals in der Relegation gegen den Karlsruher SC (1:1, 2:2) wegen der damals noch gültigen Auswärtstorregelung der Aufstieg. Diesmal sah es lange Zeit nicht danach aus, als könnte Schweinsteiger den VfL Osnabrück als Trainer ebenfalls in die 2. Bundesliga führen. Dann aber legten die Lila-Weißen mit sieben Siegen in Folge die längste Erfolgsserie der Saison 2022/2023 hin und katalpultierten sich in dieser Zeit vom 15. Platz auf Rang fünf. Erst nach dem 37. Spieltag belegte der VfL erstmals einen direkten Aufstiegsplatz und verteidigte diesen in einem dramatischen Saisonfinale durch zwei Tore in der Nachspielzeit zum 2:1-Heim-sieg gegen die U 23 von Borussia Dortmund.



**TORJÄGERKANONE BRINGT KEIN GLÜCK:** Zum vierten Mal in Folge blieb dem Torschützenkönig der Aufstieg mit seiner Mannschaft verwehrt. Vor Ahmet Arslan (Dynamo Dresden), der sich mit 25 Treffern die Torjägerkanone sicherte, war es auch Marcel Bär, Sascha Mölders (beide TSV 1860 München) und Kwasi-Okyere Wriedt (FC Bayern München U 23) so ergangen. Wriedt allerdings nur, weil Bayern II nicht aufstiegsberechtigt war.

**MANNHEIMER TORGARANTIE:** Zu Hause hui, auswärts pfui – so ließ sich die Saison des SV Waldhof Mannheim zusammenfassen. Das beste Heimteam der 3. Liga (46 Punkte) schaffte vor eigener Kulisse 15 Siege. Das gelang auch in der Bundesliga oder der 2. Bundesliga keiner anderen Mannschaft. In der Auswärtstabelle belegte der SV Waldhof dagegen mit nur 14 Zählern den 17. Platz. Unabhängig vom Spielort konnten sich die Zuschauer\*innen bei Spielen mit Mannheimer Beteiligung auf jeden Fall über Tore freuen. Nur bei Partien des Deutschen Meisters FC Bayern München fielen im Profifußball mehr Tore (130) als beim Waldhof (128).

**EINWURFSPEZIALIST:** Gleich acht seiner insgesamt 60 Saisontreffer erzielte der SC Verl im Anschluss an einen Einwurf. Alle übrigen 19 Drittligisten kommen zusammen auf gerade einmal 21 Treffer in dieser Kategorie. Mit dem vor der Saison vom Regionalligisten SC Weiche Flensburg 08 verpflichteten Torge Paetow hatten die Ostwestfalen einen Spezialisten, der weit und präzise werfen kann.

**TRAINERWECHSEL:** Im Verlauf der Saison 2022/2023 nahmen die 20 Drittligisten insgesamt 13 Trainerwechsel vor. Gleich zweimal handelte der FC Ingolstadt 04. In die Saison gestartet waren die „Schanzer“ mit Rüdiger Rehm – und das zunächst durchaus erfolgreich. Zu Beginn mischte der FCI oben mit, nach dem 13. Spieltag belegte das Team noch den dritten Platz. Anschließend geriet Ingolstadt ins Trudeln. Nach fünf Niederlagen aus sieben Spielen wurde Guerino Capretti Anfang Februar als Nachfolger vorgestellt. Wiederrum nur 62 Tage später folgte Michael Köllner, der zuvor bis Ende Januar noch den Ligakonkurrenten TSV 1860 München betreut hatte.

**BATZ IMMER DABEI:** Saarbrückens Torhüter Daniel Batz war der einzige Spieler aller Drittligisten, der keine einzige Spielminute verpasste. Noch bemerkenswerter: Seit der Rückkehr des FCS in die dritthöchste Spielklasse 2020 versäumte er bis zu seinem Wechsel im Sommer 2023 zum FSV Mainz 05 keine einzige Begegnung. In der Saison 2022/2023 blieb Batz von allen Torhütern der 3. Liga zudem am häufigsten ohne Gegentreffer (16 Spiele).



DIE HIGHLIGHTS  
DER SAISON 2022/2023

**RÜCKKEHR DES REKORDTRAINERS:** Wie schon viele Absteiger aus der 2. Bundesliga zuvor musste auch der FC Erzgebirge Aue feststellen, dass es schwer sein kann, in der 3. Liga anzukommen. Nach neun Spieltagen waren die „Veilchen“ unter ihrem damaligen Trainer Timo Rost ohne Sieg und hatten nur drei Punkte auf dem Konto. Alle Teams in der Geschichte der 3. Liga, die bis dahin eine solche Zwischenbilanz aufzuweisen hatten, stiegen am Saisonende ab. Nicht so der FC Erzgebirge, der noch Platz 14 erreichte. Das hing eng mit der Rückkehr von Drittliga-Rekordtrainer Pavel Dotchev in der Winterpause zusammen.



**VIER DORTMUNDER HEIMSPIELOORTE:** Die U 23 von Borussia Dortmund musste in der Saison 2022/2023 ihre Anpassungsfähigkeit unter Beweis stellen. Weil das Stadion Rote Erde, die eigentliche Heimspielstätte des Dortmunder Nachwuchses, zwischenzeitlich renoviert wurde, musste die zweite Mannschaft des BVB an drei weitere Spielorte ausweichen: den großen SIGNAL IDUNA PARK der BVB-Profis, das Stadion am Zoo in Wuppertal und das Stadion Niederrhein in Oberhausen.

**PECHVOGEL HEINRICH:** Moritz Heinrich erlebt eine bittere Serie. Nach seinen vorherigen Stationen bei der SpVgg Unterhaching (2021) und den Würzburger Kickers (2022) stieg der 25 Jahre alte Außenbahnspieler zum dritten Mal in Folge mit seinem Team ab, diesmal mit der SpVgg Bayreuth.



ABSCHLUSSTABELLE 3. LIGA  
SAISON 2022/2023



| Platz | Klub               | Spiele | G  | U  | V  | Tore  | Differenz | Punkte |
|-------|--------------------|--------|----|----|----|-------|-----------|--------|
|       |                    |        |    |    |    | 80:40 | 40        | 74     |
| 1.    | SV 07 ELVERSBERG   | 38     | 22 | 8  | 8  | 54:34 | 20        | 73     |
| 2.    | SC FREIBURG II     | 38     | 21 | 10 | 7  | 70:49 | 21        | 70     |
| 3.    | VFL OSNABRÜCK      | 38     | 21 | 7  | 10 | 71:51 | 20        | 70     |
| 4.    | SV WEHEN WIESBADEN | 38     | 21 | 7  | 10 |       |           |        |

|     |                            |    |    |    |    |       |     |    |
|-----|----------------------------|----|----|----|----|-------|-----|----|
| 5.  | 1. FC SAARBRÜCKEN          | 38 | 20 | 9  | 9  | 64:39 | 25  | 69 |
| 6.  | DYNAMO DRESDEN             | 38 | 20 | 9  | 9  | 65:44 | 21  | 69 |
| 7.  | SV WALDHOF MANNHEIM        | 38 | 19 | 3  | 16 | 63:65 | -2  | 60 |
| 8.  | TSV 1860 MÜNCHEN           | 38 | 16 | 9  | 13 | 61:52 | 9   | 57 |
| 9.  | FC VIKTORIA KÖLN           | 38 | 14 | 13 | 11 | 58:53 | 5   | 55 |
| 10. | SC VERL                    | 38 | 13 | 10 | 15 | 60:58 | 2   | 49 |
| 11. | FC INGOLSTADT              | 38 | 14 | 5  | 19 | 54:56 | -2  | 47 |
| 12. | MSV DUISBURG               | 38 | 11 | 13 | 14 | 54:58 | -4  | 46 |
| 13. | BORUSSIA DORTMUND II       | 38 | 13 | 6  | 19 | 47:49 | -2  | 45 |
| 14. | FC ERZGEBIRGE AUE          | 38 | 12 | 9  | 17 | 49:62 | -13 | 45 |
| 15. | ROT-WEISS ESSEN            | 38 | 9  | 15 | 14 | 43:56 | -13 | 42 |
| 16. | HALLESCHER FC              | 38 | 10 | 11 | 17 | 49:60 | -11 | 41 |
| 17. | SV MEPPEN                  | 38 | 8  | 13 | 17 | 43:65 | -22 | 37 |
| 18. | VFB OLDENBURG              | 38 | 9  | 8  | 21 | 42:64 | -22 | 35 |
| 19. | FSV ZWICKAU                | 38 | 9  | 8  | 21 | 42:72 | -30 | 35 |
| 20. | SPVGG OBERFRANKEN BAYREUTH | 38 | 9  | 5  | 24 | 39:81 | -42 | 32 |

**SPIELER**  
**DER SAISON 2022/2023**  
**NICK WOLTEMADE**  
**SV 07 ELVERSBERG**



**TRAINER**  
**DER SAISON 2022/2023**  
**HORST STEFFEN**  
**SV 07 ELVERSBERG**



# DIE TOP-TORJÄGER SAISON 2022/2023

| Platz | Spieler      | Klub                                                                                                | Tore |
|-------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 1.    | Ahmet Arslan |  SG Dynamo Dresden | 25   |

|     |                        |                                                                                                          |    |
|-----|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 2.  | Ba-Muaka Simakala      |  VfL Osnabrück          | 19 |
| 3.  | Ivan Prtajin           |  SV Wehen Wiesbaden    | 15 |
| 3.  | Vincent Vermeij        |  SC Freiburg II       | 15 |
| 5.  | Dominic Baumann        |  FSV Zwickau          | 14 |
| 5.  | Benedict Hollerbach    |  SV Wehen Wiesbaden   | 14 |
| 5.  | Luca Schnellbacher     |  SV 07 Elversberg     | 14 |
| 8.  | Tobias Bech Kristensen |  FC Ingolstadt 04     | 13 |
| 8.  | Justin Njinmah         |  Borussia Dortmund II | 13 |
| 10. | Dominik Martinovic     |  SV Waldhof Mannheim  | 12 |
| 10. | Robin Meißner          |  Viktoria Köln        | 12 |
| 10. | Jannik Rochelt         |  SV 07 Elversberg     | 12 |
| 13. | Erik Engelhardt        |  VfL Osnabrück        | 11 |
| 13. | Marvin Pourié          |  SV Meppen            | 11 |

**TORSCHÜTZENKÖNIG**  
DER SAISON 2022/2023  
**AHMET ARSLAN**  
SG DYNAMO DRESDEN



# DIE MANNSCHAFT DER SAISON 2022/2023



**LEANDRO  
MORGALLA**  
TSV 1860 München



**NOAH  
ATUBOLU**  
SC Freiburg II



**ROBIN  
FELLHAUER**  
SV 07 Elversberg



**TIMO  
BEERMANN**  
VfL Osnabrück



**NIKLAS  
HAUPTMANN**  
SG Dynamo Dresden



**LARS  
KEHL**  
SC Freiburg II



**AHMET  
ARSLAN**  
SG Dynamo Dresden



**JANNIK  
ROCHELT**  
SV 07 Elversberg



**BA-MUAKA  
SIMAKALA**  
VfL Osnabrück



**LUCA  
SCHNELLBACHER**  
SV 07 Elversberg



**NICK  
WOLTEMADE**  
SV 07 Elversberg



# PITCH OF THE YEAR 2022/2023 VIKTORIA KÖLN



Seit 2019 gehört der FC Viktoria Köln der 3. Liga an, in der Saison 2022/2023 hat der Klub dort seinen ersten Titel geholt. Die Viktoria wurde vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) mit dem Pitch of the Year-Award ausgezeichnet. Der Rasen im Sportpark Höhenberg war damit die beste Spielfläche der Saison in der 3. Liga. Die Kölner traten die Nachfolge des SC Freiburg II an.

„Der Titel gebührt natürlich den Kölner Sportstätten, die im Sportpark Höhenberg hervorragende Arbeit leisten und uns regelmäßig diese tolle Spielfläche zur Verfügung stellen“, erklärte Viktoria-Geschäftsführer Axel Freisewinkel (im Foto ganz rechts): „In der Saison 2021/2022 haben wir bereits Platz zwei beim Pitch of the Year belegt, nun sogar Platz eins, das zeugt vom konstant erstklassigen Einsatz, den die Greenkeeper hier an den Tag legen. Wir hoffen natürlich, dass sie nicht nachlassen und alles geben, um den Titel zu verteidigen.“



## DREI-SÄULEN-KONZEPT

Ein gutes Spielfeld gehört zu den Grundvoraussetzungen für attraktiven Fußball. Darüber hinaus sagt die Beschaffenheit der Spielflächen auch einiges über die Gesamtqualität einer Liga aus. Zur Förderung hat der DFB neben dem Pitch of the Year-Award daher bereits vor einigen Jahren ein Drei-Säulen-Konzept zur Aufrechterhaltung und weiteren Verbesserung der Spielflächen eingeführt, das immer mehr Früchte trägt.

Die erste Säule richtet sich direkt an die Klubs. Sie müssen ein Handlungskonzept für witterungsbedingte Ereignisse erstellen und einreichen. Als



Grundlage und Hilfestellung hierfür dient ein Muster-Handlungskonzept, das den Klubs zur Verfügung gestellt wird. Die zweite Säule umfasst Treffen und Schulungen der Greenkeeper aus den deutschen Profiligen in enger Zusammenarbeit mit der DFL. An diesen Veranstaltungen nehmen auch die Drittligen teil.

Maßgeblich für die Auszeichnung Pitch of the Year ist die dritte Säule, das „Greenkeeping-Tool“. Dort werden die Rasenflächen nach jedem Spiel von den Teammanager\*innen der Klubs und den eingesetzten Schiris in einem Punktesystem von eins bis zehn bewertet.

## DIE PUNKTESKALA:

- 9/10 Punkte: exzellent
- 7/8: gut
- 5/6: durchschnittlich
- 3/4: schlecht
- 1/2: sehr schlecht

Aus den Einzelbewertungen ergibt sich eine Gesamttabelle des Pitch of the Year für die 3. Liga. Dort war der FC Viktoria Köln in der Saison 2022/2023 erstmals die Nummer eins.

# DIE 3. LIGA 2022/2023 FINANZEN

## FINANZREPORT

Im Kapitel „Finanzreport“ werden die Durchschnittswerte der Ersten Mannschaften der 3. Liga ausgewertet. Durch die unterschiedliche Anzahl von Ersten Mannschaften je Saison erfolgt die Analyse in der Regel im Durchschnitt pro Klub, um eine bessere Vergleichbarkeit über mehrere Spielzeiten zu gewährleisten.

Pro Saison steigen vier Klubs aus der 3. Liga ab und zwei bis drei (abhängig vom sportlichen Ausgang der Relegation) in die 2. Bundesliga auf. Diese hohe Fluktuation ist in der Einordnung der Finanzdaten ebenso zu berücksichtigen wie die zum Teil wesentliche Beeinflussung von Finanzkennzahlen durch einzelne Klubs.

Während die Bilanzkennzahlen immer zum 31.12. betrachtet werden, erfolgt die Auswertung der Gewinn- und Verlustrechnung saisonbezogen. Saisonergebnis und EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) bilden den Abschluss der allgemeinen Finanzanalyse.

Um eine bessere Vergleichbarkeit zu erhalten, werden die Klubs im Bereich „Clusterbildung“ in drei Gruppen zu dreimal sechs Klubs aufgeteilt – zum einen nach Tabellenplatz, zum anderen nach Höhe der Personalaufwendungen Spielbetrieb.

**DIE 3. LIGA IST  
NICHT PERFEKT.  
ABER PERFEKT FÜR  
WAHRE FANS!**

# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!

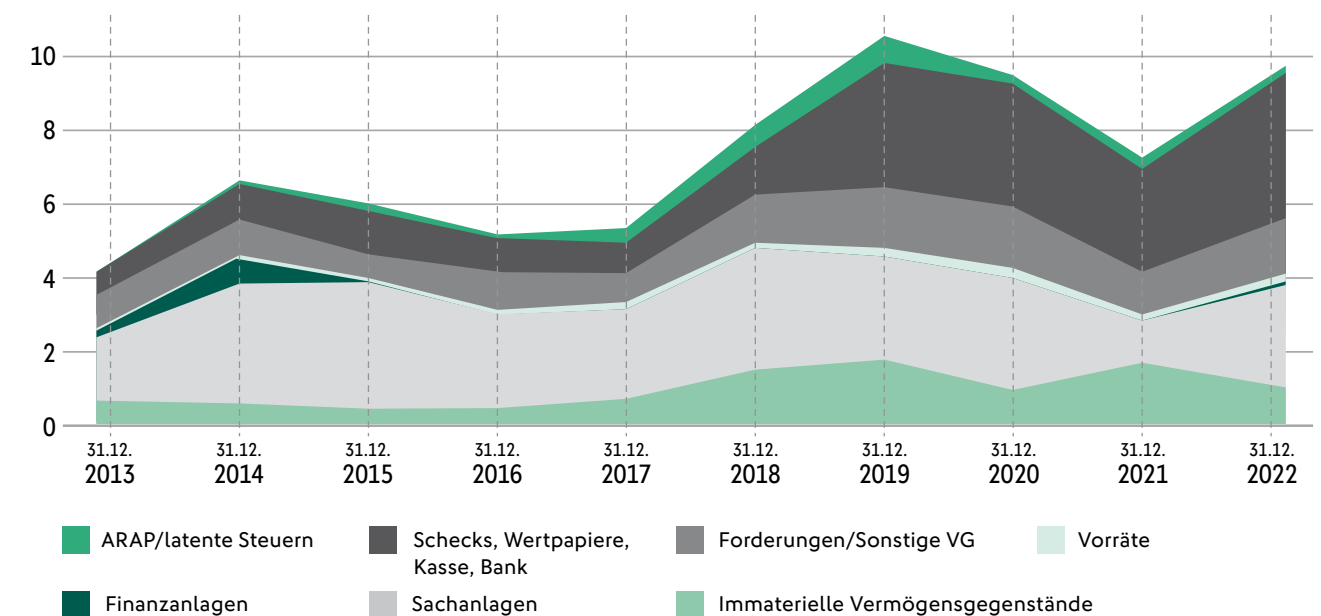


## BILANZ-KENNZAHLEN

Die Bilanz-Kennzahlen beziehen sich auf die Konzernrechnungslegung, sofern ein Klub entsprechende Konzernstrukturen aufweist. Auch wenn der überwiegende Teil der Drittligen weiterhin einen Einzelabschluss erstellt, ist der Einfluss der Klubs mit Konzernstruktur auf die durchschnittlichen Bilanzwerte deutlich erkennbar. Beispielsweise ist die Bilanzsumme seit Einführung der

Konzernrechnungslegung spürbar angestiegen, da einbezogene Tochter-, Schwester- und/oder Mutterunternehmen mit eingeflossen sind. Gegenüber dem Stichtag 31.12.2021 stieg die durchschnittliche Bilanzsumme der Drittligen zum 31.12.2022 mit rund 9,69 Millionen Euro nach zwei Jahren erstmals wieder. Sie lag damit auf einem ähnlichen Stand wie zum Stichtag 31.12.2020.

## ENTWICKLUNG KENNZAHLEN/BILANZSUMME AKTIVA PRO KLUB IN MIO. €



## AKTIVA

Seit dem Stichtag 31.12.2019 stellen „Kasse und Bank“ den größten Posten bei den Aktiva dar. Der Anteil dieser Position an den Aktiva stieg gegenüber dem Vorjahresstichtag weiter an - auf 40,7%. Auch in absoluten Zahlen war der Wert der „liquiden Mittel“ mit im Schnitt rund 3,94 Millionen Euro pro Klub so hoch wie noch nie.

Zweitgrößter Posten bei den Aktiva waren mit einem Anteil von 27,9% die Sachanlagen. Inner-

halb der immateriellen Vermögensgegenstände erhöhte sich der Anteil des Spielervermögens gegenüber dem Vorjahresstichtag erkennbar, er war jedoch noch immer deutlich von den Werten der vorangegangenen Stichtage entfernt. Insgesamt fielen die immateriellen Vermögensgegenstände in der Bedeutung hinter Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände zurück, die einen Anteil von 15,9% ausmachten.

## 3. LIGA AKTIVA (IN MIO. €)

|                                                   | 31.12.2019<br>Summe (pro Klub) | 31.12.2020<br>Summe (pro Klub) | 31.12.2021<br>Summe (pro Klub) | 31.12.2022<br>Summe (pro Klub) |
|---------------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>          | 35,493 (1,868)                 | 18,393 (0,968)                 | 32,001 (1,778)                 | 19,459 (1,081)                 |
| Anteil am Gesamt-Aktiva                           | 17,6%                          | 10,2%                          | 24,2%                          | 11,2%                          |
| - davon aus Spielervermögen                       | 8,810 (24,8%)                  | 4,718 (25,7%)                  | 1,893 (5,9%)                   | 2,946 (15,1%)                  |
| <b>Sachanlagen</b>                                | 51,723 (2,722)                 | 59,396 (3,126)                 | 18,517 (1,029)                 | 48,638 (2,702)                 |
| Anteil am Gesamt-Aktiva                           | 25,6%                          | 32,8%                          | 14,0%                          | 27,9%                          |
| <b>Finanzanlagen</b>                              | 1,698 (0,089)                  | 0,286 (0,015)                  | 0,479 (0,027)                  | 1,415 (0,079)                  |
| Anteil am Gesamt-Aktiva                           | 0,8%                           | 0,2%                           | 0,4%                           | 0,8%                           |
| <b>Vorräte</b>                                    | 2,300 (0,121)                  | 2,715 (0,143)                  | 1,669 (0,093)                  | 2,519 (0,140)                  |
| Anteil am Gesamt-Aktiva                           | 1,1%                           | 1,5%                           | 1,3%                           | 1,4%                           |
| <b>Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände</b>  | 31,792 (1,673)                 | 31,943 (1,681)                 | 23,380 (1,299)                 | 27,655 (1,536)                 |
| Anteil am Gesamt-Aktiva                           | 15,7%                          | 17,6%                          | 17,7%                          | 15,9%                          |
| <b>Schecks, Wertpapiere, Kasse, Bank</b>          | 65,417 (3,443)                 | 64,875 (3,414)                 | 49,906 (2,773)                 | 70,963 (3,942)                 |
| Anteil am Gesamt-Aktiva                           | 32,4%                          | 35,8%                          | 37,7%                          | 40,7%                          |
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzung/latente Steuern</b> | 13,576 (0,715)                 | 3,580 (0,188)                  | 6,417 (0,357)                  | 3,829 (0,213)                  |
| Anteil am Gesamt-Aktiva                           | 6,7%                           | 2,0%                           | 4,8%                           | 2,2%                           |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>201,999 (10,632)</b>        | <b>181,188 (9,536)</b>         | <b>132,369 (7,354)</b>         | <b>174,478 (9,693)</b>         |
| Vereine/Kapitalgesellschaften                     | 19                             | 19                             | 18                             | 18                             |

# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



## PASSIVA

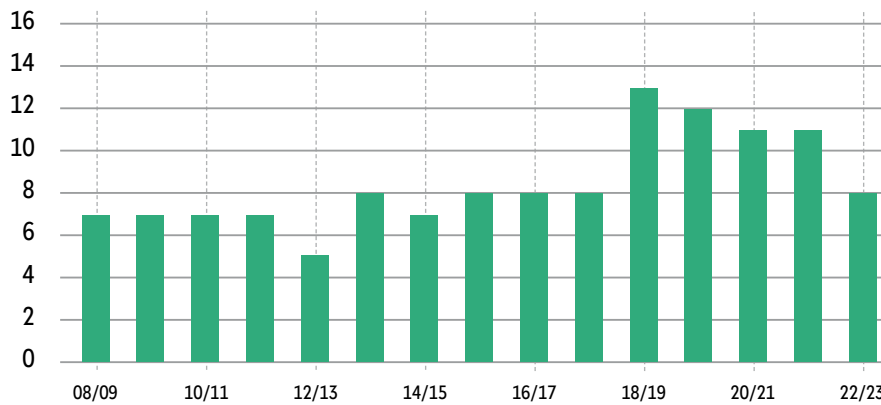
Das durchschnittliche (Konzern-)Eigenkapital war zum vierten Mal in Folge positiv und erreichte mit 1,11 Millionen Euro fast den bisherigen Rekordwert vom Stichtag 31.12.2019 – und das, obwohl zum 31.12.2022 zehn Klubs ein negatives Eigenkapital auswiesen. Acht Klubs verfügten über ein positives Eigenkapital.

Zur aktuell laufenden Saison 2023/2024 sind auch vor diesem Hintergrund verschiedene Verschärfungen im wirtschaftlichen Bereich in Kraft getreten. Strikter sind unter anderem die Vorgaben zur

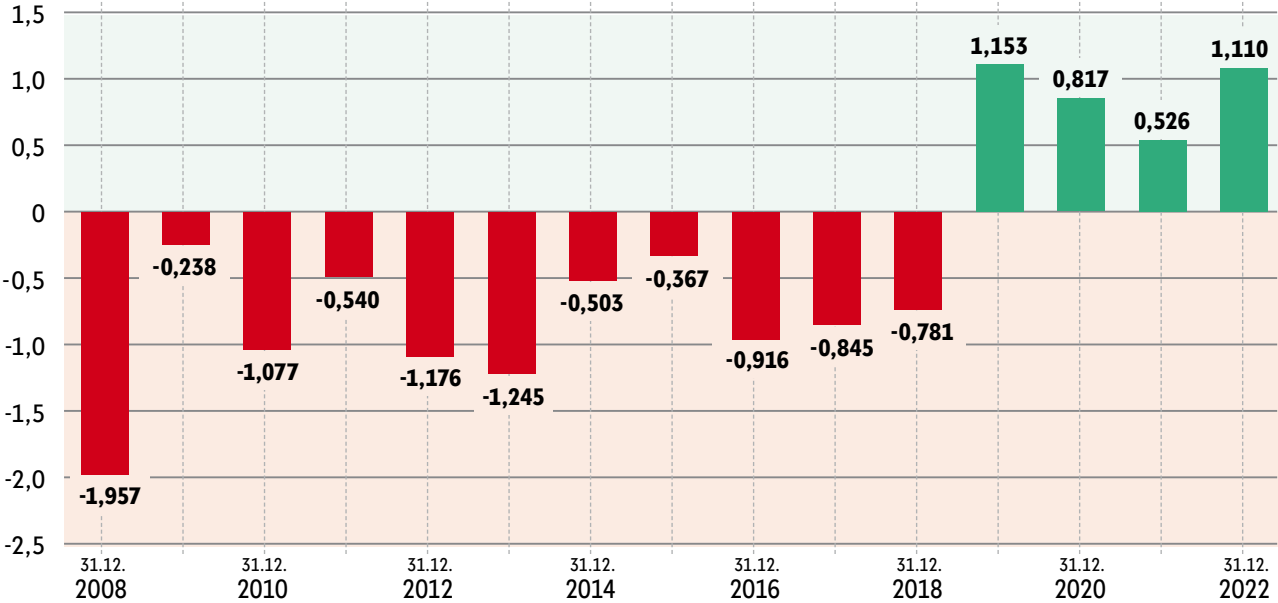
Eigenkapitalauflage in der 3. Liga. Künftig hat ein negatives Eigenkapital die Auflage zur Folge, dass sich das Eigenkapital jährlich um fünf Prozent verbessern muss. Bei Absteigern aus der 2. Bundesliga darf es sich nicht weiter verschlechtern, Klubs mit positivem Eigenkapital müssen dieses erhalten.

Verstößt ein Klub gegen die Auflage, kann abhängig von der Höhe direkt ein Punktabzug von bis zu drei Zählern verhängt werden. Bisher war dies frühestens im dritten Jahr möglich. Vorher waren ausschließlich Geldstrafen vorgeschrieben.

## ANZAHL KLUBS MIT POSITIVEM EIGENKAPITAL



## ENTWICKLUNG DURCHSCHNITTL. EIGENKAPITAL IN MIO. €



### 3. LIGA PASSIVA (IN MIO. €)

|                                                                             | 31.12.2019<br>Summe (pro Klub) | 31.12.2020<br>Summe (pro Klub) | 31.12.2021<br>Summe (pro Klub) | 31.12.2022<br>Summe (pro Klub) |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| <b>Eigenkapital</b>                                                         | 21,912 (1,153)                 | 15,514 (0,817)                 | 9,475 (0,526)                  | <b>19,988 (1,110)</b>          |
| Anteil am Gesamt-Passiva                                                    | 10,8%                          | 8,5%                           | 7,2%                           | <b>11,5%</b>                   |
| <b>Sonderposten für<br/>Investitionszuschüsse</b>                           | 0,437 (0,023)                  | 1,055 (0,056)                  | 0,249 (0,014)                  | <b>0,820 (0,046)</b>           |
| Anteil am Gesamt-Passiva                                                    | 0,2%                           | 0,6%                           | 0,2%                           | <b>0,5%</b>                    |
| <b>Passiver unterschieds-<br/>beitrag aus der<br/>Kapitalkonsolidierung</b> | 7,628 (0,401)                  | 7,304 (0,384)                  | 0                              | <b>0</b>                       |
| Anteil am Gesamt-Passiva                                                    | 3,8%                           | 4,0%                           | 0%                             | <b>0%</b>                      |
| <b>Rückstellungen</b>                                                       | 26,185 (1,378)                 | 31,759 (1,672)                 | 19,503 (1,084)                 | <b>23,905 (1,328)</b>          |
| Anteil am Gesamt-Passiva                                                    | 13,0%                          | 17,5%                          | 14,7%                          | <b>13,7%</b>                   |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                                    | 108,518 (5,711)                | 100,074 (5,267)                | 81,820 (4,546)                 | <b>102,383 (5,688)</b>         |
| Anteil am Gesamt-Passiva                                                    | 53,7%                          | 55,1%                          | 61,8%                          | <b>58,7%</b>                   |
| <b>passive<br/>Rechnungsabgrenzung /<br/>latente Steuern</b>                | 37,315 (1,964)                 | 25,776 (1,357)                 | 21,333 (1,185)                 | <b>27,382 (1,521)</b>          |
| Anteil am Gesamt-Passiva                                                    | 18,5%                          | 14,2%                          | 16,1%                          | <b>15,7%</b>                   |
| <b>Bilanzsumme</b>                                                          | <b>201,995<br/>(10,631)</b>    | <b>181,482<br/>(9,552)</b>     | <b>132,380<br/>(7,354)</b>     | <b>174,478<br/>(9,693)</b>     |
| Vereine/Kapital-<br>gesellschaften                                          | 19                             | 19                             | 18                             | <b>18</b>                      |

Der durchschnittliche Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2022 stieg deutlich an. Er lag bei rund 5,69 Millionen Euro und damit nur geringfügig unter dem bisherigen Höchstwert von 2019 (5,71 Mio.). Der Anteil der Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank zwar leicht, mit 58,7% machten diese jedoch weiterhin mit großem Abstand den größten Posten bei den Passiva aus.



# DIE 3. LIGA 2022/2023 FINANZEN

## KENNZAHLEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die zugrunde liegenden Daten sind jeweils die Ist-Zahlen der Klubs für den Zeitraum 01.07. bis 30.06. In den Spielzeiten 2016/2017, 2018/2019, 2020/2021 und 2022/2023 lagen jeweils von einem Klub lediglich Ist/Plan-Daten aus dem März der Saison vor, in der Saison 2021/2022 war dies bei zwei Klubs der Fall.

**DIE 3. LIGA IST  
HARTE ARBEIT,  
VOLLE HINGABE  
UND PURE  
LEIDENSCHAFT!**

## DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



## ERTRÄGE

Die Summe der Erträge aller Klubs mit einer Ersten Mannschaft in der 3. Liga belief sich in der Saison 2022/2023 auf 234,68 Millionen Euro. Dies bedeutet eine signifikante Steigerung um rund 25% gegenüber der Vorsaison und gleichzeitig einen neuen Rekordwert. Die bisherige Höchstmarke von 215,80 Millionen Euro aus der Saison 2020/2021 wurde übertroffen, obwohl damals eine Erste Mannschaft mehr in der 3. Liga vertreten war. Klubs mit Zweiten Mannschaften werden in den Berechnungen nicht berücksichtigt.

Der durchschnittliche Gesamtertrag pro Klub knackte erstmals die 13-Millionen-Euro-Marke und lag bei 13,04 Millionen Euro. Haupttreiber dieser Entwicklung waren deutlich gestiegene Erträge aus Ticketverkäufen und Sponsoring. Im Ertrags-Mix nahmen die Sponsoring-Erträge zum ersten Mal seit Ausbruch der Covid-19-Pandemie mit 39,7% wieder die Spitzenposition ein. Der durchschnittliche Sponsoring-Ertrag pro Klub (5,17 Mio. Euro) lag erstmals seit Gründung der 3. Liga 2008 über fünf Millionen Euro.

### 3. LIGA ERTRÄGE (IN MIO. €)

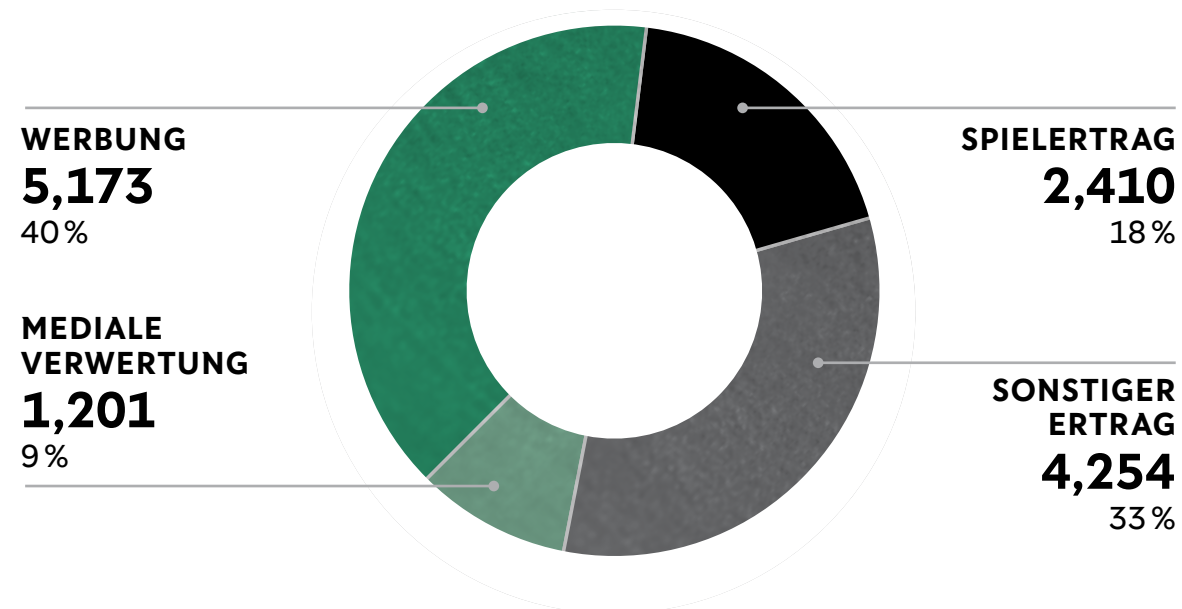
|                               | 2019/2020<br>Summe (pro Klub) | 2020/2021<br>Summe (pro Klub) | 2021/2022<br>Summe (pro Klub) | 2022/2023<br>Summe (pro Klub) |
|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| <b>Spielertrag</b>            | 35,579 (1,873)                | 5,949 (0,313)                 | 29,472 (1,637)                | <b>43,374 (2,410)</b>         |
| Anteil am Gesamtertrag        | 17,3%                         | 2,8%                          | 15,7%                         | <b>18,5%</b>                  |
| <b>Werbung</b>                | 78,803 (4,148)                | 69,811 (3,674)                | 67,888 (3,772)                | <b>93,115 (5,173)</b>         |
| Anteil am Gesamtertrag        | 38,4%                         | 32,3%                         | 36,2%                         | <b>39,7%</b>                  |
| <b>Mediale Verwertung</b>     | 22,213 (1,169)                | 20,647 (1,087)                | 21,546 (1,197)                | <b>21,616 (1,201)</b>         |
| Anteil am Gesamtertrag        | 10,8%                         | 9,6%                          | 11,5%                         | <b>9,2%</b>                   |
| <b>Sonstiger Ertrag</b>       | 68,708 (3,616)                | 119,393 (6,284)               | 68,736 (3,819)                | <b>76,576 (4,254)</b>         |
| Anteil am Gesamtertrag        | 33,5%                         | 55,3%                         | 36,6%                         | <b>32,6%</b>                  |
| <b>Gesamtertrag</b>           | <b>205,303 (10,805)</b>       | <b>215,800 (11,358)</b>       | <b>187,642 (10,425)</b>       | <b>234,681 (13,038)</b>       |
| Vereine/Kapitalgesellschaften | 19                            | 19                            | 18                            | <b>18</b>                     |

# DIE 3. LIGA 2022/2023 FINANZEN - ERTRÄGE

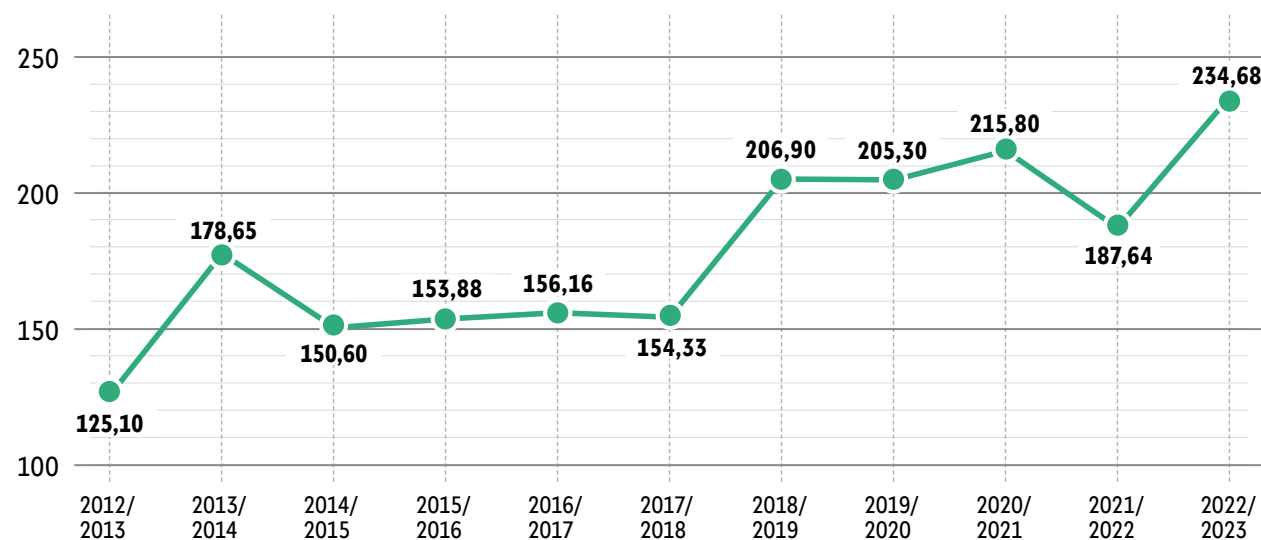
DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



## ERTRÄGE 2022/2023 PRO KLUB IN MIO. €



## ENTWICKLUNG GESAMTERTRAG IN MIO. €



## AUFWENDUNGEN

Neben den Gesamterträgen sind auch die Gesamtaufwendungen der Klubs mit Ersten Mannschaften in der 3. Liga gegenüber der Vorsaison deutlich angestiegen.

Nach zwei Jahren des Rückgangs legten die Aufwendungen um rund 22,5% zu und erreichten mit 251,14 Millionen Euro in der Spielzeit 2022/2023 ebenfalls ein neues Allzeit-Hoch. Pro Klub ergaben sich im Durchschnitt Gesamtaufwendungen von 13,95 Millionen Euro, das waren über 2,5 Millionen mehr als in der Vorsaison.

Der durchschnittliche Personalaufwand für Spieler und Trainerstab pro Klub erhöhte sich und lag mit 5,25 Millionen Euro erstmals in der Liga-Geschichte jenseits der Fünf-Millionen-Grenze. Der Personalaufwand Spielbetrieb bleibt der mit Abstand größte Aufwandsposten. Sein Anteil an den Gesamtaufwendungen ging jedoch zum zweiten Mal in Folge leicht zurück auf nun 37,6%.

Der durchschnittliche Aufwand ist in allen Bereichen gestiegen, sehr deutlich im Bereich Spielbetrieb, in dem die Aufwendungen mit 3,25 Millionen Euro im Durchschnitt pro Klub den Wert der Vorsaison um rund 27,7% überschritten. Der durchschnittliche Personalaufwand im Bereich Handel & Verwaltung bewegte sich in der fünften Saison in Folge auf konstantem Niveau im Bereich der 1-Million-Euro-Grenze. Diese Marke wurde erstmals bei den Aufwendungen für Jugend und andere Fußballmannschaften übertroffen.

**WENN IHR  
EINS GUT KONNT,  
DANN MACHT  
ES NOCH BESSER.**

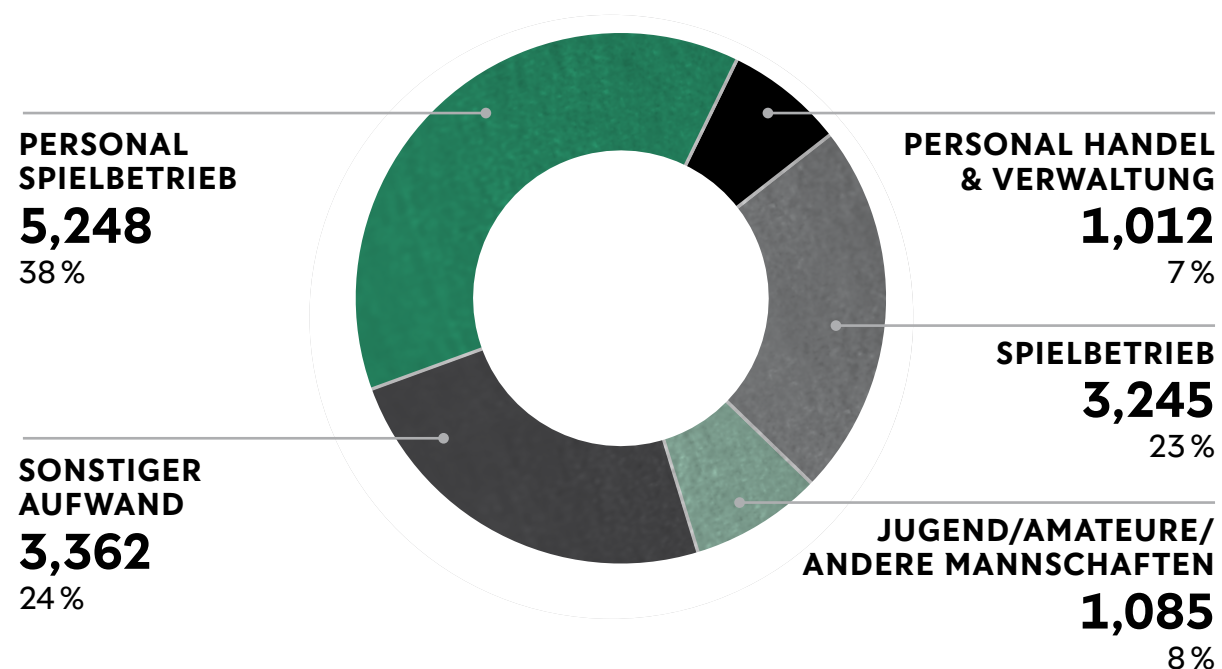


## 3. LIGA AUFWENDUNGEN (IN MIO. €)

|                                                                  | 2019/2020<br>Summe (pro Klub) | 2020/2021<br>Summe (pro Klub) | 2021/2022<br>Summe (pro Klub) | 2022/2023<br>Summe (pro Klub) |
|------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| <b>Personal Spielbetrieb</b>                                     | 80,587 (4,241)                | 93,506 (4,921)                | 80,862 (4,492)                | <b>94,464 (5,248)</b>         |
| Anteil am Gesamtaufwand                                          | 34,2%                         | 41,7%                         | 39,4%                         | <b>37,6%</b>                  |
| <b>Personal Handel &amp; Verwaltung</b>                          | 17,786 (0,936)                | 18,795 (0,989)                | 16,829 (0,935)                | <b>18,218 (1,012)</b>         |
| Anteil am Gesamtaufwand                                          | 7,5%                          | 8,4%                          | 8,2%                          | <b>7,3%</b>                   |
| <b>Spielbetrieb</b>                                              | 49,674 (2,614)                | 35,527 (1,870)                | 45,740 (2,541)                | <b>58,401 (3,245)</b>         |
| Anteil am Gesamtaufwand                                          | 21,1%                         | 15,8%                         | 22,3%                         | <b>23,3%</b>                  |
| <b>Jugend/Amateure<br/>bzw. Andere Fußball-<br/>mannschaften</b> | 14,050 (0,739)                | 13,957 (0,735)                | 11,613 (0,645)                | <b>19,530 (1,085)</b>         |
| Anteil am Gesamtaufwand                                          | 6,0%                          | 6,2%                          | 5,7%                          | <b>7,8%</b>                   |
| <b>Sonstige</b>                                                  | 73,527 (3,870)                | 62,480 (3,288)                | 49,975 (2,776)                | <b>60,522 (3,362)</b>         |
| Anteil am Gesamtaufwand                                          | 31,2%                         | 27,9%                         | 24,4%                         | <b>24,1%</b>                  |
| <b>Gesamtaufwand</b>                                             | <b>235,624<br/>(12,401)</b>   | <b>224,265<br/>(11,803)</b>   | <b>205,019<br/>(11,390)</b>   | <b>251,135<br/>(13,952)</b>   |
| Vereine/Kapital-<br>gesellschaften                               | 19                            | 19                            | 18                            | <b>18</b>                     |

# DIE 3. LIGA 2022/2023 FINANZEN - AUFWENDUNGEN

## VERTEILUNG DER AUFWENDUNGEN 2022/2023 PRO KLUB IN MIO. €

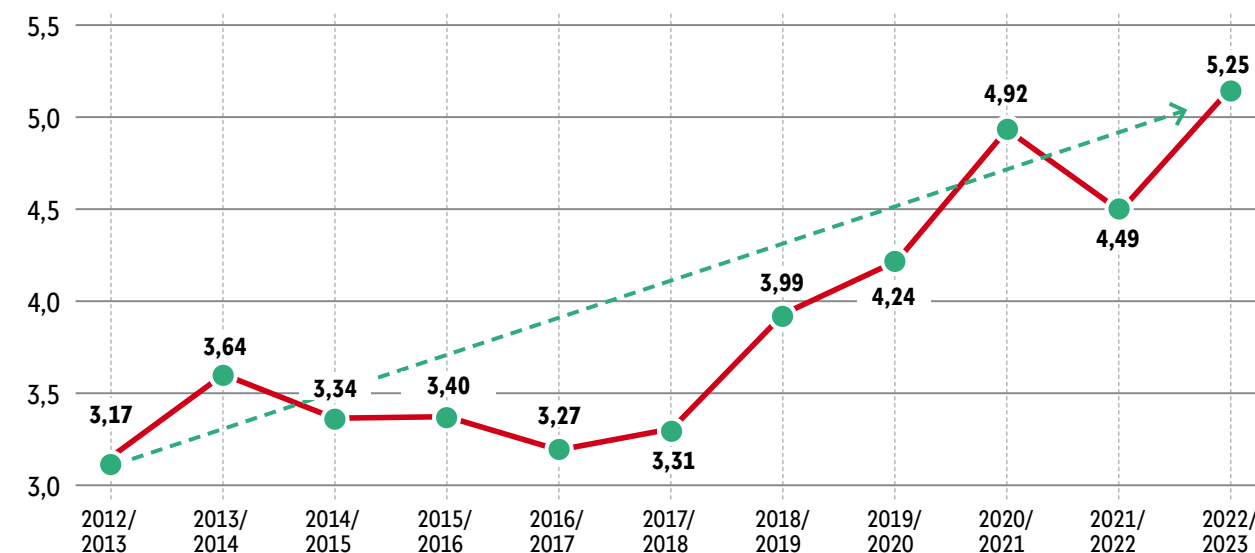


**DIE 3. LIGA IST  
PROFIFUSSBALL  
ZUM ANFASSEN!**

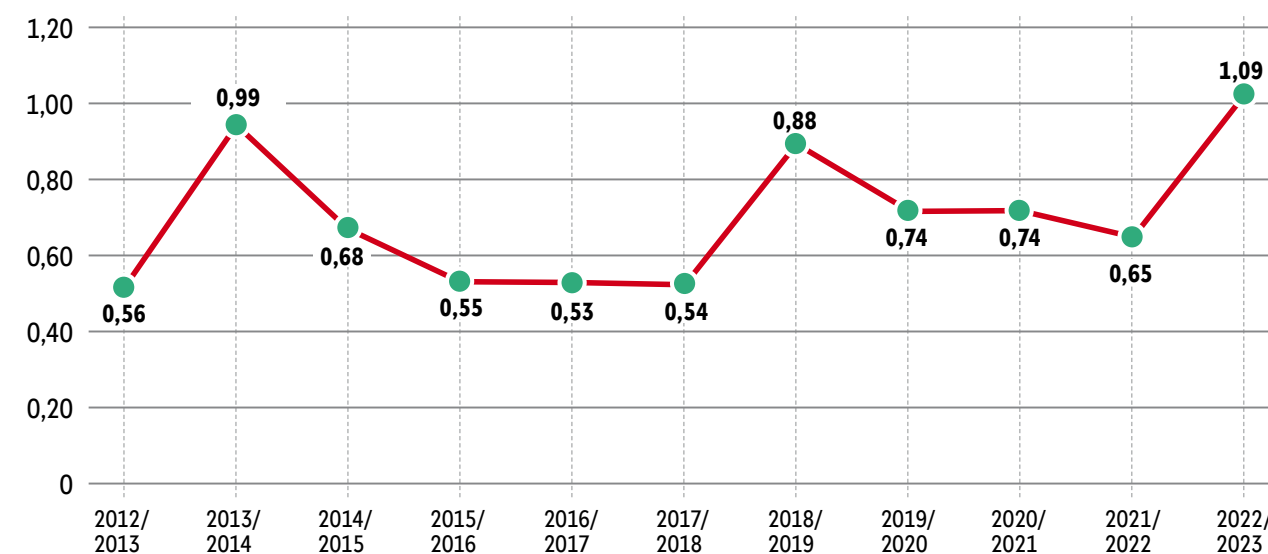
## DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



## ENTWICKLUNG PERSONALAUFWAND SPIELBETRIEB PRO KLUB IN MIO. €



## ENTWICKLUNG AUFWAND JUGEND/AMATEURE/ ANDERE MANNSCHAFTEN PRO KLUB IN MIO. €

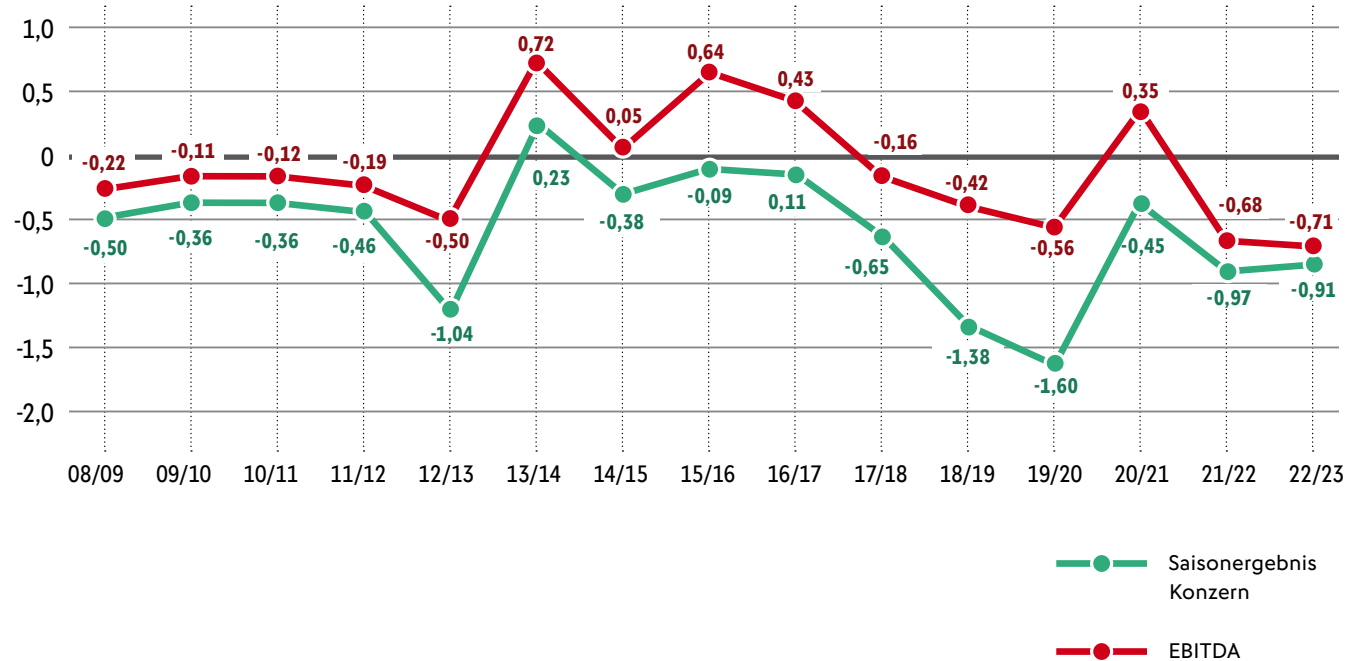


## ERGEBNISRECHNUNG

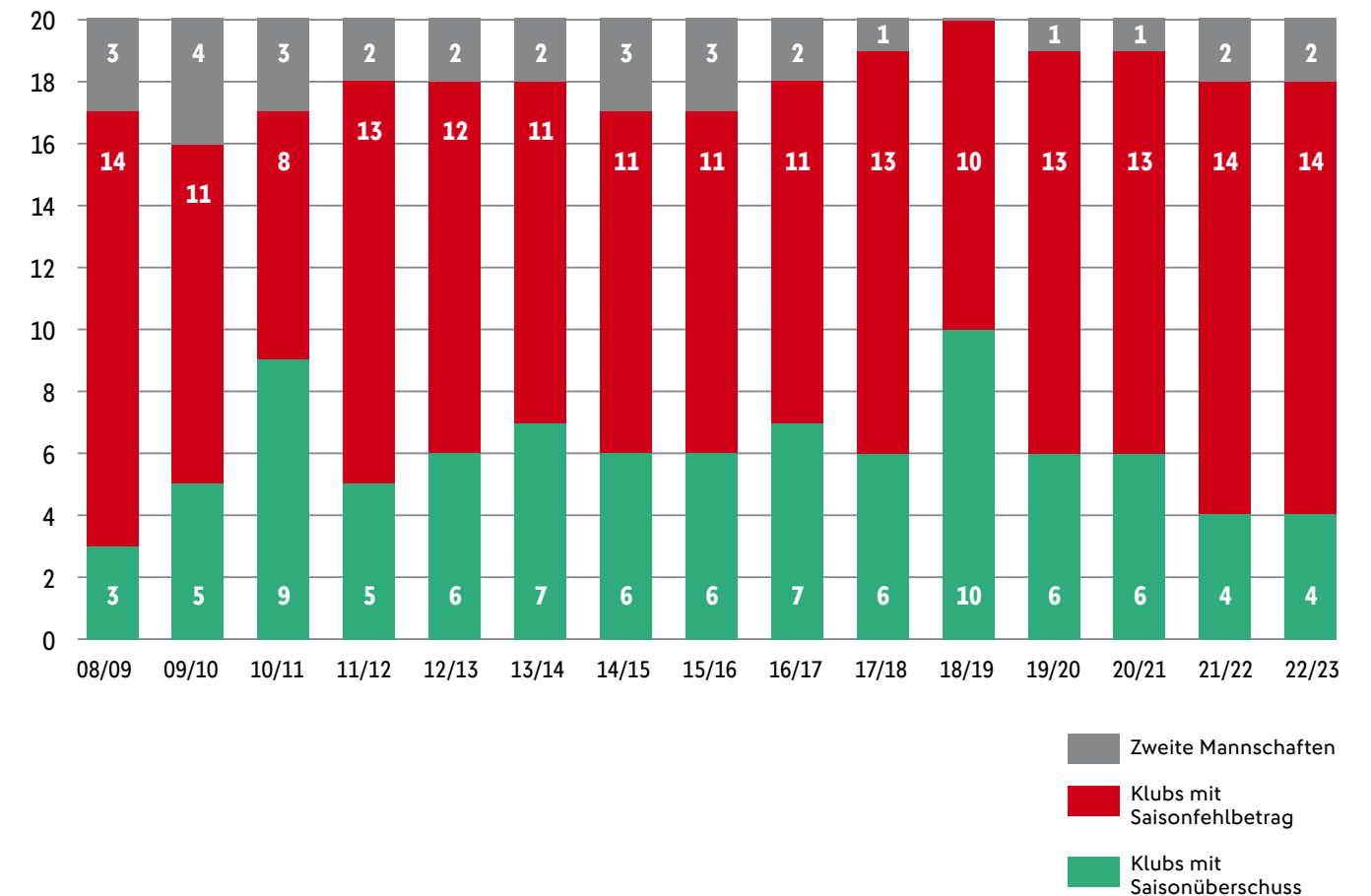
Wie in der Spielzeit 2021/2022 wiesen lediglich vier Klubs einen Jahresüberschuss zum Saisonende 2022/2023 aus. Bei 14 Klubs war ein Fehlbetrag zu verzeichnen.

Mit -0,91 Millionen Euro war das durchschnittliche Saisonergebnis der Klubs erneut negativ, verbesserte sich aber im Schnitt um rund 5% gegenüber der vorherigen Saison. Über alle Klubs gesehen war bei den Erträgen ein stärkerer Zuwachs zu verzeichnen als bei den Aufwendungen. Auch das EBITDA lag im Schnitt weiter im negativen Bereich und mit -0,71 Millionen Euro auch leicht unter dem Wert der Spielzeit 21/22.

### ENTWICKLUNG SAISONERGEBNIS UND EBITDA PRO KLUB IN MIO. €



## ANZAHL KLUBS MIT SAISONÜBERSCHUSS BZW. -FEHLBETRAG



# DIE 3. LIGA IST FUSSBALL PUR!

## CLUSTERBILDUNG

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Klubs variieren zum Teil deutlich. Um sie besser miteinander vergleichen zu können, wurden die Teilnehmer mit Ersten Mannschaften nach Höhe des Personalaufwands Spielbetrieb in drei Cluster aufgeteilt.

Die darüber hinaus erfolgte Einteilung der Klubs nach Platzierung in der Abschlusstabelle liefert Erkenntnisse über verschiedene Parameter wie bspw. das Verhältnis zwischen Mitteleinsatz und Ertrag, die Ausgeglichenheit der Spielklasse sowie die sportliche Wettbewerbsfähigkeit von Klubs mit kleinem Budget.

**DIE 3. LIGA IST  
AUTHENTISCH UND  
EINFACH GEIL!**

## CLUSTERBILDUNG NACH TABELLENPLATZ IN MIO. € ERTRAG

|                                           |                       |  |  |  |
|-------------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
|                                           | <b>3. Liga Gesamt</b> | <b>Cluster 1<br/>(Platz 1-7)</b>                                                    | <b>Cluster 2<br/>(Platz 8-14)</b>                                                   | <b>Cluster 3<br/>(Platz 15-20)</b>                                                  |
| <b>Anzahl Klubs<br/>mit 1. Mannschaft</b> | <b>18</b>             | 6                                                                                   | 6                                                                                   | 6                                                                                   |
| <b>Spielertrag</b>                        | <b>2,410</b><br>100 % | 2,942<br>122%                                                                       | 2,362<br>98%                                                                        | 1,926<br>80%                                                                        |
| <b>Werbung</b>                            | <b>5,173</b><br>100%  | 6,383<br>123%                                                                       | 5,612<br>108%                                                                       | 3,525<br>68%                                                                        |
| <b>Mediale Verwertung</b>                 | <b>1,201</b><br>100%  | 1,212<br>101%                                                                       | 1,371<br>114%                                                                       | 1,020<br>85%                                                                        |
| <b>Sonstige</b>                           | <b>4,254</b><br>100%  | 6,405<br>151%                                                                       | 4,273<br>100%                                                                       | 2,085<br>49%                                                                        |
| <b>Gesamtertrag</b>                       | <b>13,038</b><br>100% | <b>16,942</b><br>130%                                                               | <b>13,617</b><br>104%                                                               | <b>8,555</b><br>66%                                                                 |

Die Einteilung der 18 Ersten Mannschaften erfolgte in drei Sechser-Gruppen. Im Schnitt erzielten die Klubs aus dem oberen Tabellendrittel erneut den höchsten Gesamtertrag. Im Gegensatz zur vorangegangenen Saison war der Abstand der Klubs aus dem oberen Tabellendrittel zu jenen aus der Tabellenmitte jedoch deutlich geringer. Die Klubs aus dem unteren Tabellendrittel lagen jeweils deutlich zurück. Lediglich bei den Spielerträgen war der Abstand zu den anderen beiden Clustern geringer als im Jahr zuvor.

### CLUSTERBILDUNG NACH TABELLENPLATZ IN MIO. € AUFWENDUNGEN

|                                   | 3. Liga Gesamt | Cluster 1<br>(Platz 1-7) | Cluster 2<br>(Platz 8-14) | Cluster 3<br>(Platz 15-20) |
|-----------------------------------|----------------|--------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Anzahl Klubs<br>mit 1. Mannschaft | 18             | 6                        | 6                         | 6                          |
| Personal Spielbetrieb             | 5,248<br>100%  | 6,474<br>123%            | 5,672<br>108%             | 3,598<br>69%               |
| Personal<br>Handel & Verwaltung   | 1,012<br>100%  | 1,414<br>140%            | 1,012<br>100%             | 0,610<br>60%               |
| Spielbetrieb                      | 3,245<br>100%  | 4,130<br>127%            | 3,596<br>111%             | 2,008<br>62%               |
| Andere Fußball-<br>Mannschaften   | 1,085<br>100%  | 1,334<br>123%            | 1,158<br>107%             | 0,763<br>70%               |
| Sonstige<br>Aufwendungen          | 3,362<br>100%  | 4,019<br>120%            | 4,089<br>122%             | 1,979<br>59%               |
| Gesamt-<br>aufwendungen           | 13,952<br>100% | 17,370<br>125%           | 15,528<br>111%            | 8,957<br>64%               |

Ein ähnliches Bild wie bei den Erträgen zeigt sich auch bei den Aufwendungen. Die Klubs aus den oberen beiden Dritteln lagen etwas enger beieinander und hielten die Klubs aus dem unteren Tabellendrittel noch deutlicher auf Abstand. Mit durchschnittlich 17,37 Millionen Euro liegt der Wert der Gesamtaufwendungen pro Klub aus dem Top-Drittel rund 25% über dem Liga-Schnitt. Das Gesamtvolumen bei Aufwendungen wie Erträgen ist bei einem Klub aus dem oberen Tabellendrittel im Schnitt fast doppelt so groß wie bei einem Klub aus dem unteren Tabellendrittel.

Wie schon in der Saison 2021/2022 spiegelten die Personalaufwendungen Spielbetrieb im Schnitt die erreichte Tabellenregion wider, wobei der durchschnittliche Personalaufwand Spielbetrieb der Klubs aus der Tabellenmitte mit 5,67 Millionen Euro anders als in der Saison 2021/2022 ebenfalls noch über dem Ligaschnitt lag. Er übertraf damit sogar den Wert, den in der Saison zuvor das Top-Drittel ausgewiesen hatte.



## CLUSTERBILDUNG NACH PERSONALAUFWAND SPIELBETRIEB

|                                   | 3. Liga Gesamt | Cluster 1<br>PA > 5,88 Mio € | Cluster 2<br>5,88 Mio € > PA ><br>4,34 Mio € | Cluster 3<br>PA < 4,34 Mio € |
|-----------------------------------|----------------|------------------------------|----------------------------------------------|------------------------------|
| Anzahl Klubs<br>mit 1. Mannschaft | 18             | 6                            | 6                                            | 6                            |
| Personalaufwand<br>Spielbetrieb   | 5,248<br>100%  | 7,174<br>137%                | 5,448<br>104%                                | 3,122<br>59%                 |
| Gesamtertrag                      | 13,038<br>100% | 17,855<br>137%               | 14,423<br>111%                               | 6,836<br>52%                 |
| Durchschnittliche<br>Punktzahl    | 56             | 62                           | 55                                           | 38                           |
| Kosten pro Punkt                  | 0,094          | 0,116                        | 0,098                                        | 0,082                        |
| Tabellenplatz                     |                | 6,5                          | 9,2                                          | 16,7                         |

Bei der Clusterbildung nach der Höhe des Personalaufwands Spielbetrieb wurden die Klubs ebenfalls in drei Sechser-Gruppen eingeteilt:

**CLUSTER 1:**  
Personalaufwand Spielbetrieb > 5,88 Mio. €

**CLUSTER 2:**  
Personalaufwand Spielbetrieb  
4,34 – 5,88 Mio. €

**CLUSTER 3:**  
Personalaufwand Spielbetrieb < 4,34 Mio. €

In Folge des insgesamt gestiegenen Personalaufwands Spielbetrieb haben sich auch die Cluster-Grenzen gegenüber der Vorsaison nach oben verschoben – insbesondere jene zwischen Cluster 1 und 2, die rund 0,58 Millionen Euro höher lag als im Jahr zuvor.

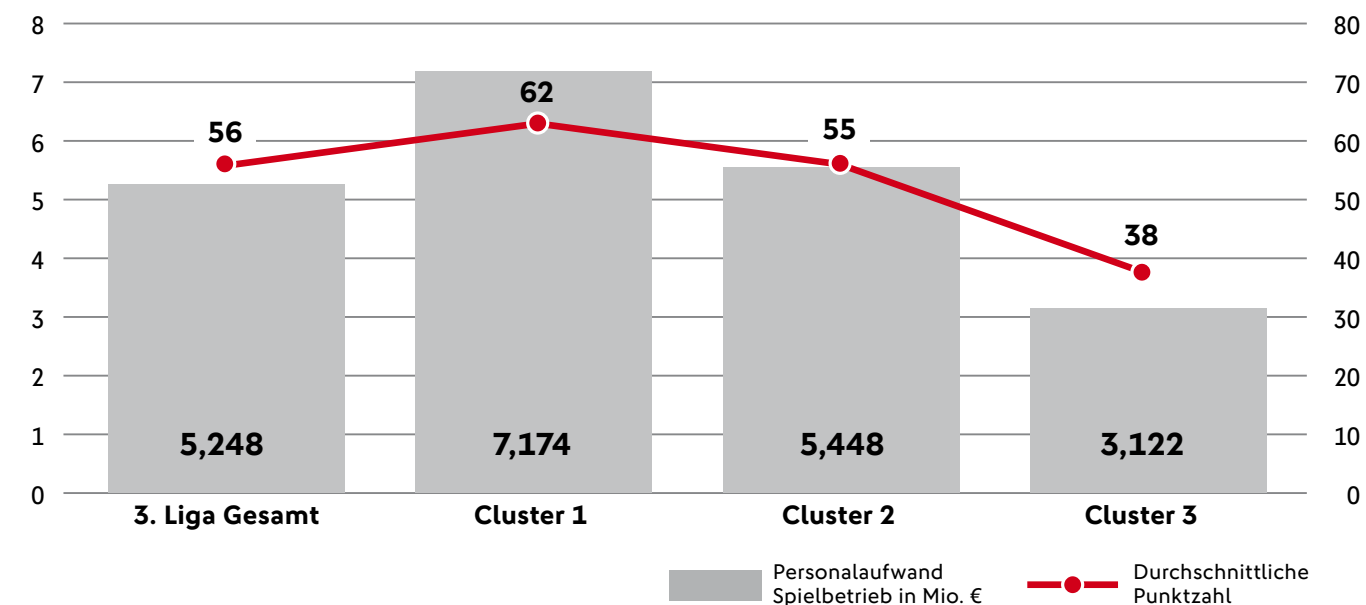
Der in der Vorsaison aufgetretene und über die Historie der 3. Liga hinweg gesehen als Ausreißer zu bezeichnende Umstand, dass die Klubs der Cluster 2 und 3 sportlich ähnlichen Erfolg hatten,

wiederholte sich in der Saison 2022/2023 nicht. Im Gegenteil: Die Klubs in Cluster 3, also jene mit den geringsten Personalaufwendungen Spielbetrieb, lagen bei der durchschnittlich erreichten Tabellenplatzierung so deutlich hinter den anderen beiden Clustern zurück wie nie zuvor.

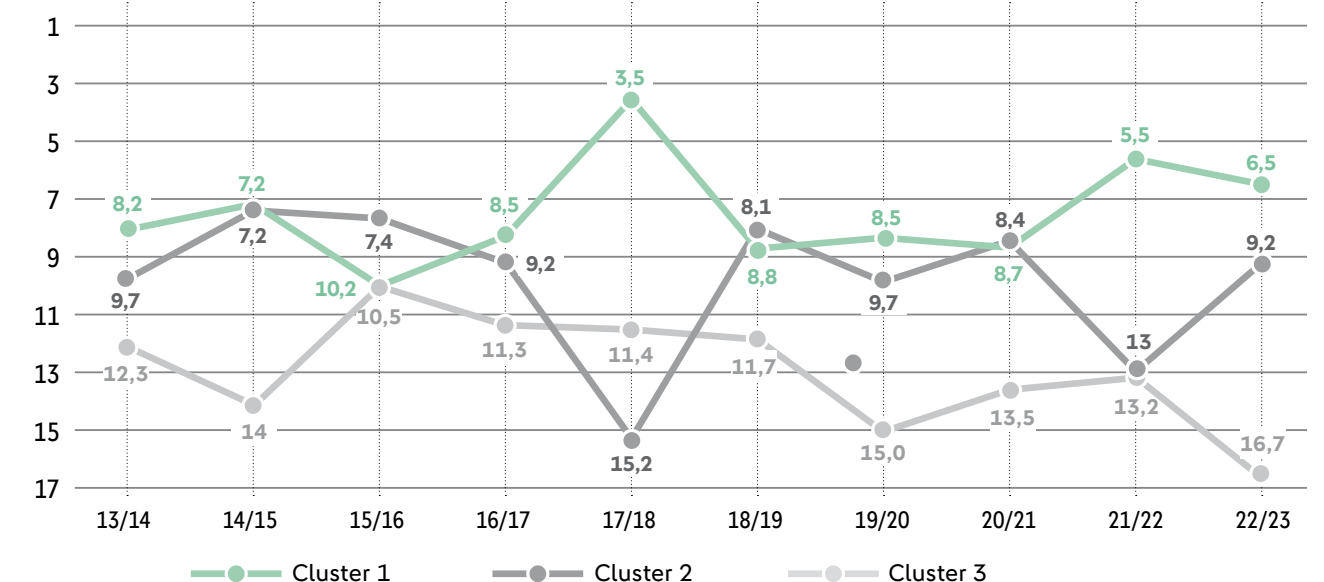
Erstmals in der Ligageschichte lag der durchschnittliche Tabellenplatz dieses Clusters im Bereich der Abstiegsränge. Die Klubs in Cluster 3 konnten im Schnitt zwar einen deutlich größeren Anteil ihrer Gesamterträge in den Personalaufwand Spielbetrieb stecken, lagen bei den durchschnittlichen Gesamterträgen jedoch weit hinter den anderen beiden Clustern zurück.

Die Klubs mit dem höchsten Personalaufwand Spielbetrieb hatten im Schnitt auch den höchsten Aufwand pro Punkt. Die Klubs mit dem niedrigsten Personalaufwendungen Spielbetrieb waren bei dieser Kennzahl wie in den Vorjahren zwar am effizientesten, erreichten in Summe dennoch deutlich weniger Tabellenpunkte als die übrigen Klubs.

## PUNKTAUSBEUTE JE CLUSTER NACH PERSONALAUFWAND SPIELBETRIEB



## DURCHSCHNITTLICHER TABELLENPLATZ NACH CLUSTER PERSONALAUFWAND SPIELBETRIEB

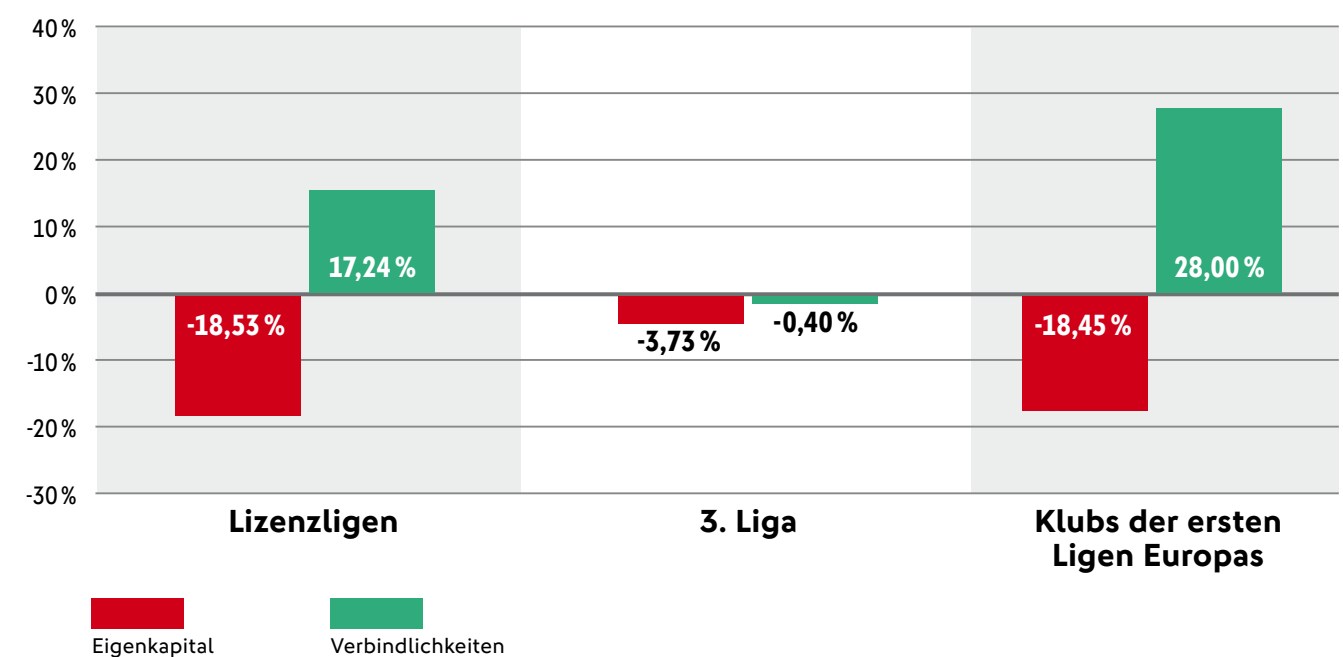


## CORONA-AUSWIRKUNGEN IM LIGA-VERGLEICH

Die 3. Liga hat die Covid-19-Pandemie wirtschaftlich besser überstanden als die deutschen Lizenzligen und die Klubs der ersten Ligen in Europa. Dies zeigt sich sowohl beim Blick auf Bilanzkennzahlen als auch beim Blick auf Erträge und Saisonergebnisse.



### EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN VERGLEICH 2022 MIT 2019

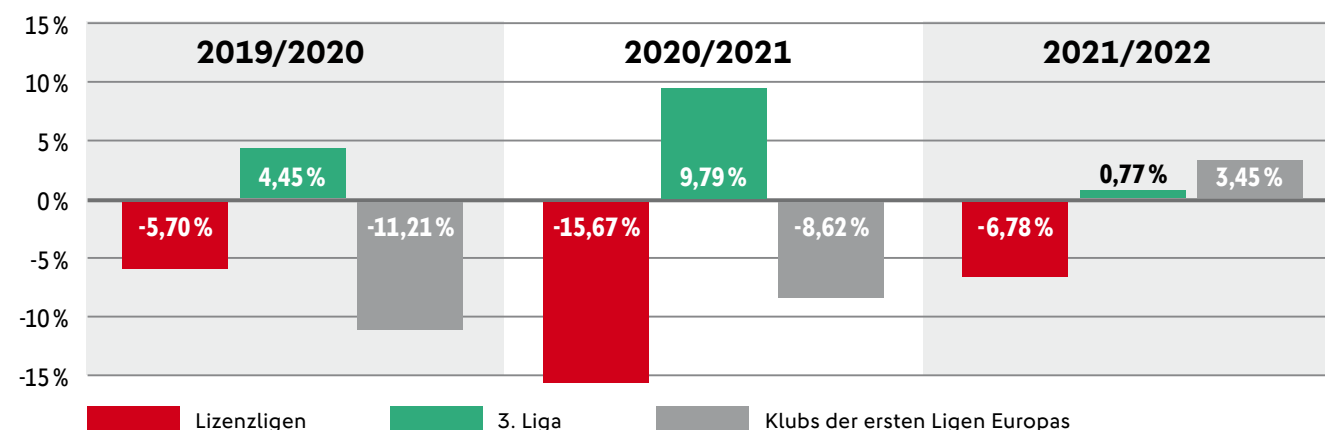


Die Verbindlichkeiten der Erstliga-Klubs in Europa lagen im Stichtagsvergleich 2022 um rund 28% höher als vor der Pandemie im Jahr 2019. Gleichzeitig nahm das Eigenkapital der Klubs im Schnitt um rund 18,5% ab. Die Klubs der ersten beiden deutschen Ligen wiesen 2022 um 17,2% höhere Verbindlichkeiten und ein ebenfalls rund 18,5% geringeres Eigenkapital aus als drei Jahre zuvor.

Anders die Zahlen in der 3. Liga: In den Bilanzen der Drittligen lagen 2022 die durchschnittlichen Verbindlichkeiten pro Klub sogar minimal unter dem Stand von 2019 (-0,4%). Das Eigenkapital nahm im genannten Zeitraum im Schnitt nur um rund 3,7% ab. Berücksichtigt wurden in den Berechnungen für die 3. Liga nur die Klubs mit ersten Mannschaften.

Anmerkungen:  
Daten Lizenzfußball: Quelle DFL, Bilanzstichtag 30.06.; Daten Klubs der ersten Ligen Europas: Quelle UEFA, unterschiedliche Bilanzstichtage je nach Liga

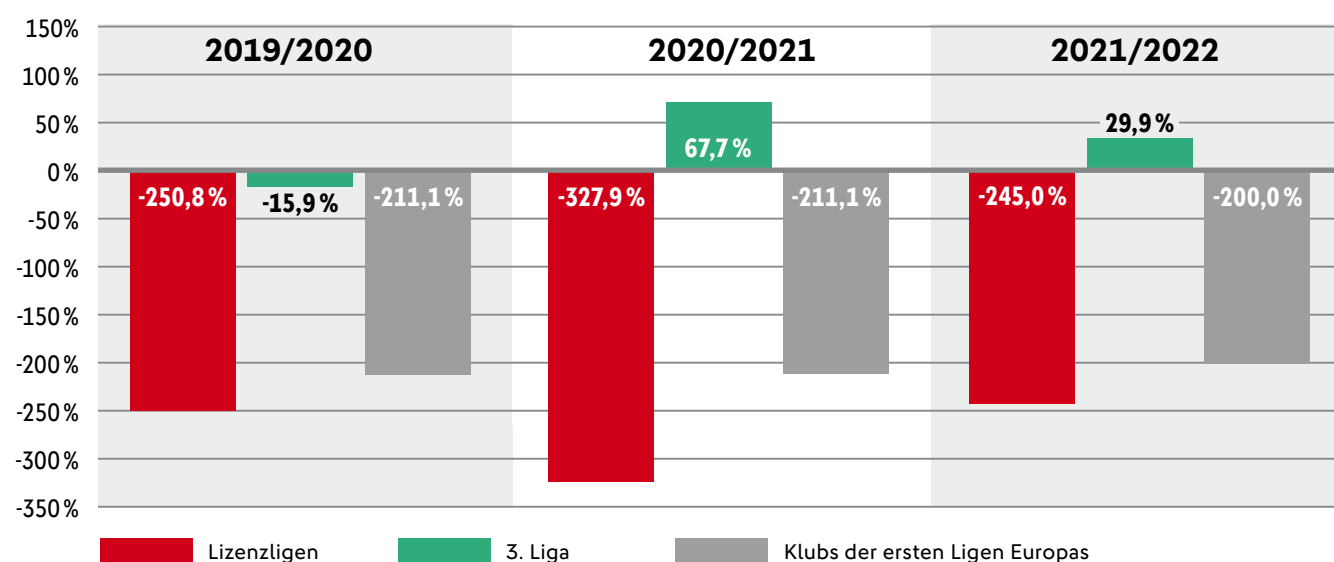
## ERTRAGSENTWICKLUNG IM VERGLEICH ZUR SAISON 2018/2019



Ebenfalls erfreulich: Im Vergleich zur Saison 2018/2019 musste die 3. Liga während der drei folgenden, von der Pandemie beeinflussten Spielzeiten insgesamt keine Rückgänge bei den Erträgen hinnehmen. In allen drei Jahren lagen die Erträge pro Klub über dem Wert der Saison 2018/2019. Sowohl die europäischen Erstligisten als auch die

deutschen Lizenzklubs hatten im Unterschied dazu insbesondere in den Spielzeiten 2019/2020 und 2020/2021 deutliche Ertragsrückgänge zu verkraften. Erst in der Saison 2021/2022 übertrafen die Erstliga-Klubs Europas wieder den Wert der Saison 2018/2019, bei den Klubs der Bundesliga und 2. Bundesliga war dies nicht der Fall.

## ENTWICKLUNG SAISONERGEBNIS IM VERGLEICH ZUR SAISON 2018/2019



Ein ähnliches Bild zeigt sich beim Blick auf die Saisonergebnisse der von der Pandemie beeinflussten Spielzeiten im Vergleich zur Saison 2018/2019. Das Saisonergebnis pro Klub blieb in der 3. Liga nur in der Spielzeit 2019/2020 hinter jenem der letzten Vor-Pandemie-Saison und

übertraf dieses danach sogar zweimal. Sowohl in den deutschen Lizenzligen als auch in den ersten Ligen Europas erreichten die Saisonergebnisse in den ersten drei Saisons seit Ausbruch der Pandemie bei Weitem nicht das Niveau der Saison 2018/2019.



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND



3. LIGA



DER DFB UND DIE KLUBS  
DER 3. LIGA SAGEN

# DANKE!

AN DEN HAUPTPARTNER BWIN

**bwin**  
Sportwetten

AN DIE MEDIENPARTNER TELEKOM & ARD  
SOWIE AN DEN BALLPARTNER ADIDAS!

**T MAGENTA  
SPORT**

**ARD**



[www.dfb.de/3-liga](http://www.dfb.de/3-liga)

@3.LIGA

@DIE.DRITTE.LIGA

@3\_LIGA

# SAISON 2022/2023 FINANCIAL FAIRPLAY 3. LIGA

Im Herbst 2018 wurde das Financial Fairplay 3. Liga eingeführt. 550.000 Euro umfasste der Fördertopf pro Jahr. 14 Klubs haben für die Saison 2022/2023 davon partizipiert. Das waren zwei Vereine mehr als in der Spielzeit zuvor und genauso viele wie beim bisherigen Höchststand aus der Saison 2020/2021.

Die höchste Auszahlung erhielt für die Saison 2022/2023 die SG Dynamo Dresden. Sie bekam auf Grundlage ihres positiven wirtschaftlichen Saisonergebnisses im Financial Fairplay und aufgrund ihrer Planungsqualität knapp 79.000 Euro. An den 1. FC Saarbrücken gingen 65.000 Euro. An Aufsteiger VfL Osnabrück und Absteiger SV Meppen flossen jeweils mehr als 63.000 Euro.

Die Ausschüttung richtete sich nach zwei Kriterien:

1. Positives Saisonergebnis Financial Fairplay
2. Planungsqualität über eineinhalb Jahre

Die Gesamtsumme von 550.000 Euro verteilte sich zu jeweils 50 Prozent auf diese beiden Säulen. 275.000 Euro wurden also insgesamt an die Klubs mit positivem Saisonergebnis ausgeschüttet und 275.000 Euro an die Klubs mit hoher Planungsqualität, die ihr angepeiltes Ergebnis über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren eingehalten oder sogar übertroffen haben.

Die Spanne der einzelnen Fördersummen lag diesmal zwischen knapp 20.000 und 80.000 Euro. Zweite Mannschaften von Lizenzvereinen, im aktuellen Fall der SC Freiburg II und Borussia Dortmund II, werden beim Financial Fairplay 3. Liga – ebenso wie beim Nachwuchsfördertopf – nicht berücksichtigt.

## WICHTIGE ÄNDERUNGEN AB DER SAISON 2023/2024

Für das Financial Fairplay 3. Liga war die Spielzeit 2022/2023 die letzte in der bestehenden Form. Zur aktuellen Saison 2023/2024 ist ein verändertes Modell in Kraft getreten. Die Kriterien sind nun fest als Auflagen in das Zulassungsverfahren integriert, Verstöße dagegen werden künftig sanktioniert. Bisher hatte es sich um ein reines Belobigungssystem gehandelt, an dem die Klubs der 3. Liga freiwillig teilnahmen.

Gleichzeitig wird der Fördertopf aufgestockt. Er beinhaltet künftig einen Grundstock von einer Million Euro und damit 450.000 Euro mehr als bislang. Die Garantiesumme speist sich aus der Vermarktung der Relegationsspiele zwischen 3. Liga und 2. Bundesliga. Die möglichen Strafzahlungen gegen Klubs, die die Auflage nicht einhalten, kämen noch zusätzlich hinzu.

Damit greifen künftig spürbare Konsequenzen bei Nichteinhaltung der wirtschaftlichen Vorgaben zur Erzielung eines positiven Saisonergebnisses. Gleichzeitig wird der finanzielle Anreiz zum positiven wirtschaftlichen Handeln für die Drittligen verstärkt.

ZEIGT'S UNS!



### AUSSCHÜTTUNG

|  |                    |             |
|--|--------------------|-------------|
|  | SG Dynamo Dresden  | 78.998,50 € |
|  | 1. FC Saarbrücken  | 65.298,05 € |
|  | VfL Osnabrück      | 63.551,43 € |
|  | SV Meppen          | 63.464,72 € |
|  | SC Verl            | 46.072,83 € |
|  | MSV Duisburg       | 27.500,00 € |
|  | FC Ingolstadt      | 27.500,00 € |
|  | FC Viktoria Köln   | 27.500,00 € |
|  | TSV 1860 München   | 27.500,00 € |
|  | SV Wehen Wiesbaden | 27.500,00 € |
|  | SV Elversberg      | 27.454,58 € |
|  | FC Erzgebirge Aue  | 27.082,96 € |
|  | Rot-Weiss Essen    | 21.025,53 € |
|  | Hallescher FC      | 19.551,43 € |



# SAISON 2022/2023 NACHWUCHSFÖRDERTOPF 3. LIGA

Der TSV 1860 München hat zum zweiten Mal in Folge die höchste Summe aus dem Nachwuchsfördertopf 3. Liga erhalten. Nach 448.000 Euro brutto aus der Saison 2021/2022 waren es nun 648.000 Euro, die über die Fördermaßnahme an die Münchner für 2022/2023 ausgeschüttet wurden. Das ist ein neuer Höchstbetrag für einen einzelnen Klub seit Einführung des Nachwuchsfördertopfes 3. Liga.

Seit 2018 zahlt der Deutsche Fußball-Bund (DFB) jährlich insgesamt 2,95 Millionen Euro brutto aus dem Topf an die Drittligen zur Belohnung und Stärkung der Talentförderung. Mehr als 485.000 Euro gingen an den MSV Duisburg. Der FC Ingolstadt erhielt 379.000 Euro, jeweils mehr als 200.000 Euro waren es für den 1. FC Saarbrücken (261.000) und Viktoria Köln (235.000).

Insgesamt elf der 18 förderberechtigten Klubs der Drittliga-Saison 2022/2023 partizipierten mit einem Betrag im sechsstelligen Bereich. Nicht berücksichtigt sind der SC Freiburg II und Borussia Dortmund II. Zweite Mannschaften von Lizenzvereinen sind von den Einnahmen aus dem Nachwuchsfördertopf 3. Liga – wie auch von der zentralen TV-Vermarktung und den Belohnungen aus dem Financial Fairplay – ausgeschlossen.

Die Spanne der Fördersummen bewegte sich für die Saison 2022/2023 zwischen 2.900 und 648.000 Euro. Die Fördergelder wurden nach Vorlage der notwendigen Unterlagen durch die Vereine vom DFB ausgezahlt.

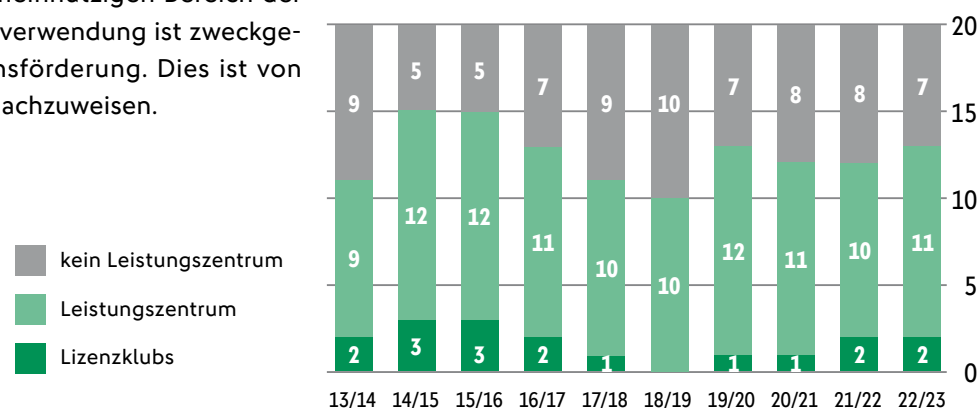
Die Zuschüsse dürfen aus rechtlichen Gründen ausschließlich in den gemeinnützigen Bereich der Vereine fließen, die Mittelverwendung ist zweckgebunden an die Nachwuchsförderung. Dies ist von den Klubs entsprechend nachzuweisen.

## DIE KRITERIEN

Bei der Berechnung der Ausschüttungen werden im Nachwuchsfördertopf 3. Liga zwei Kriterien berücksichtigt: das Vorhandensein eines Leistungszentrums oder eines beantragten Leistungszentrums sowie die Einsatzzeiten von Spielern in der 3. Liga mit deutscher Staatsangehörigkeit im U 21-Alter.

Erstes Kriterium ist das Leistungszentrum. Zusätzlich zur bestehenden Förderung der anerkannten Leistungszentren unterhalb der 2. Bundesliga durch den DFB erhält jeder Klub der 3. Liga mit einem Leistungszentrum 100.000 Euro aus dem Nachwuchsfördertopf. Vereine, die vor der Saison einen Antrag auf Anerkennung eines Leistungszentrums gestellt haben und deren Antrag im Laufe der Spielzeit nicht negativ beschieden wird, werden aus dem Topf jeweils mit 50.000 Euro gefördert. In der Saison 2022/2023 verfügten 11 der 18 Klubs mit ersten Mannschaften über ein Leistungszentrum.

## LEISTUNGSZENTREN IN DER 3. LIGA



Nach Abzug der Zuschüsse für die Leistungszentren wird der verbliebene Restbetrag der insgesamt 2,95 Millionen Euro brutto für Einsatzzeiten junger Spieler ausbezahlt.

Der Nachwuchsfördertopf 3. Liga war im Herbst 2018 vom DFB-Präsidium beschlossen worden. Die Fördermaßnahme läuft gemäß Beschluss des DFB-Präsidiums in ihrer aktuellen Form bis zum Ende der Saison 2023/2024.



|                     | AUSZAHLUNGSBETRAG |
|---------------------|-------------------|
| TSV 1860 München    | 647.698,88 €      |
| MSV Duisburg        | 485.264,74 €      |
| FC Ingolstadt 04    | 379.077,84 €      |
| 1. FC Saarbrücken   | 260.815,38 €      |
| FC Viktoria Köln    | 234.822,19 €      |
| Rot-Weiss Essen     | 173.048,84 €      |
| SG Dynamo Dresden   | 149.995,48 €      |
| SV 07 Elversberg    | 142.069,14 €      |
| FC Erzgebirge Aue   | 124.876,80 €      |
| VfL Osnabrück       | 123.313,86 €      |
| SV Wehen Wiesbaden  | 100.948,93 €      |
| SV Meppen           | 65.210,76 €       |
| Hallescher FC       | 17.834,26 €       |
| FSV Zwickau         | 16.401,57 €       |
| SV Waldhof Mannheim | 14.261,83 €       |
| SC Verl             | 7.140,22 €        |
| VfB Oldenburg       | 4.288,78 €        |
| SpVgg Bayreuth      | 2.930,51 €        |



# SAISON 2022/2023 ZULASSUNGSVERFAHREN

**Als Ergebnis aus der „Task Force Wirtschaftliche Stabilität 3. Liga“ griffen für die Saison 2022/2023 erste Änderungen im Zulassungsverfahren. Für die folgenden Spielzeiten wurden vom DFB-Präsidium weitere Anpassungen beschlossen.**

Die Mindestkapazität für Stadien wurde zum Sommer 2022 in der 3. Liga von 10.001 auf 5.001 Zuschauer\*innen reduziert. Klubs an kleineren Standorten oder mit einem geringeren Fanpotenzial soll damit eine sinnvolle Steuerung der Infrastrukturkosten sowie eine nachhaltigere Nutzung, beispielsweise bei einem Wiederabstieg in die Regionalliga, ermöglicht werden. Die Task Force, der Ausschuss 3. Liga und das DFB-Präsidium griffen mit dieser Entscheidung den größten Kritikpunkt der zurückliegenden Jahre an den Zulassungsvoraussetzungen auf.

Unangetastet bleiben in diesem Zuge die Mindestanzahl an Sitzplätzen (2.000) und das vorgeschriebene Ticketkontingent für Gästefans. Auch bei einer Kapazität von weniger als 10.000 Zuschauer\*innen müssen mindestens 1.000 Karten für die Auswärtsfans zur Verfügung stehen. Bei einer höheren Stadionkapazität sind mindestens zehn Prozent des Gesamtkontingents für das Publikum des Gastvereins vorzuhalten.

Ein Muss sind seit der Saison 2022/2023 zwei Maßnahmen, die gemeinsam mit Vertreter\*innen von Fanorganisationen sowie der professionellen Fanarbeit erarbeitet und im Ausschuss 3. Liga ausdrücklich unterstützt wurden. Die 20 Drittligen sind verpflichtet, mindestens dreimal pro Saison einen offenen und offiziellen Fandialog durchzuführen. Ebenfalls verbindlich für jeden Klub ist die Benennung einer/eines hauptamtlichen Fanbeauftragten in Vollzeit.

Zur laufenden Saison 2023/2024 sind verschiedene Verschärfungen im wirtschaftlichen Bereich in Kraft getreten. Eines der Hauptziele ist dabei, mit modifizierten Ausgabenregelungen für die Klubs deren wirtschaftliche Verantwortung zu stärken. Strikter sind unter anderem die Vorgaben zur Eigenkapitalauflage in der 3. Liga. Ab sofort hat ein negatives Eigenkapital die Auflage zur Folge, dass sich das Eigenkapital jährlich um fünf Prozent verbessern muss. Bei Absteigern aus der 2. Bundesliga darf es sich nicht weiter verschlechtern, Klubs mit positivem Eigenkapital müssen dieses erhalten. Verstößt ein Klub gegen die Auflage, kann abhängig von der Höhe direkt ein Punktabzug von bis zu drei Zählern verhängt werden. Bisher war dies frühestens im dritten Jahr möglich. Vorher waren ausschließlich Geldstrafen vorgeschrieben.

Auch das vorherige „Financial Fairplay 3. Liga“ ist modifiziert und jetzt als Auflage in das Zulassungsverfahren integriert. Dort firmieren die Regelungen jetzt unter den Begriffen „Planqualität“ und „korrigiertes Saisonergebnis“. Dabei handelt es sich nicht mehr um ein reines Belohnungssystem. Vielmehr haben Verstöße nun Sanktionen zur Folge. Die als Folge einer nicht eingehaltenen Auflage fälligen Geldstrafen fließen in den Belobigungstopf für die anderen Klubs. Dieser Topf umfasst ab 2023/2024 einen Grundstock von einer Million Euro und damit 450.000 Euro mehr als bislang.

Damit greifen zukünftig einerseits spürbare Konsequenzen bei Nichteinhaltung der wirtschaftlichen

## ZEIGT'S UNS!



Vorgaben zur Erzielung eines positiven Saisonergebnisses. Gleichzeitig wird der finanzielle Anreiz zum positiven wirtschaftlichen Handeln für die Drittligen deutlich verstärkt.

Eine strengere Sanktionierung erfolgt darüber hinaus bei erheblichen Überschreitungen der geplanten Personalaufwendungen während der Saison. Bisher waren in diesen Fällen in der Regel Geldstrafen ausgesprochen worden. Mit Beginn der Saison 2023/2024 ist - abhängig vom Umfang des Verstoßes - auch ein Abzug von bis zu drei Punkten und damit eine unmittelbare sportliche Auswirkung fest in den Richtlinien verankert.

Klubs, deren Gesamterträge zu 80 Prozent oder mehr für Personalaufwendungen im Spielbetrieb verwendet werden, müssen zudem eine zusätzliche Liquiditätsreserve in Höhe von einer Million Euro hinterlegen. Die Erfahrungen haben deutlich

gezeigt, dass Klubs mit hohen Personalkosten im Spielbetrieb bei gleichzeitig geringer Ertragskraft einer besonderen wirtschaftlichen Gefährdung ausgesetzt sind. Die Abhängigkeit von Darlehen durch Dritte ist erhöht, das Risiko der Zahlungsunfähigkeit und die Gefahr einer Insolvenz steigen.

Mit der zusätzlichen Liquiditätsreserve soll ein Risikopuffer geschaffen werden und zugleich die Hürde für die Klubs höher gesetzt werden, überhaupt derart stark ins wirtschaftliche Risiko zu gehen. Wird eine erforderliche Liquiditätsreserve nicht fristgerecht erbracht, hätte dies die Verweigerung der Zulassung für die 3. Liga zur Folge.

Sämtliche Maßnahmen verfolgen das übergeordnete Ziel, die wirtschaftliche Stabilität der 3. Liga insgesamt, aber auch der einzelnen Klubs zu stärken und damit die Integrität des sportlichen Wettbewerbs zu sichern.



In der crossmedialen Betrachtung aus TV, Online und Print entwickelt sich die 3. Liga positiv. Die Werbeträgerkontakte stiegen in der Saison 2022/2023 um acht Prozent. Die Online-Berichterstattung war dabei ein wesentlicher Treiber.

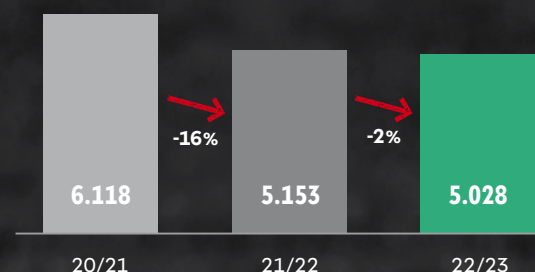
48 Prozent der crossmedialen Werbeträgerkontakte (fast 29 Milliarden) entfielen auf Artikel der Webseiten, was einem Zuwachs von 24 Prozent gegenüber der Vorsaison entsprach. Kicker und BILD waren hierbei die wichtigsten Plattformen.

Das Free-TV lieferte einen Beitrag von 17 Prozent zu den Werbeträgerkontakten, was dem geringsten Anteil aller analysierten Medien entsprach. Die dortigen Live-Übertragungen stellen aber weiterhin einen elementaren Baustein im Media-Mix dar.

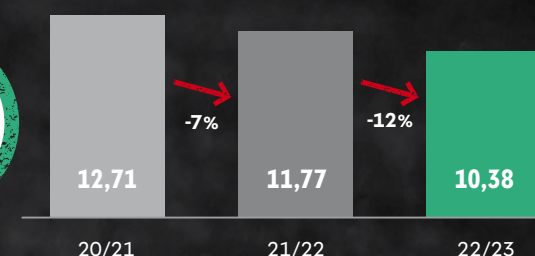
Die Sekundärberichterstattung im frei empfangbaren Fernsehen bewegte sich auf ähnlichem Niveau wie in der vorangegangenen Saison. Relevanteste Sendungen waren die ARD-Sportschau, „Sport im Osten“ und MDR aktuell, die zusammen mehr als 75 Prozent der gesamten Werbeträgerkontakte im Rahmen der Highlight-Berichterstattung auf sich vereinten.

WENN MAN NICHT  
DAHIN GEHT,  
WO ES WEHT TUT,  
GEHT MAN BESSER  
NACH HAUSE.

## ANZAHL BEITRÄGE

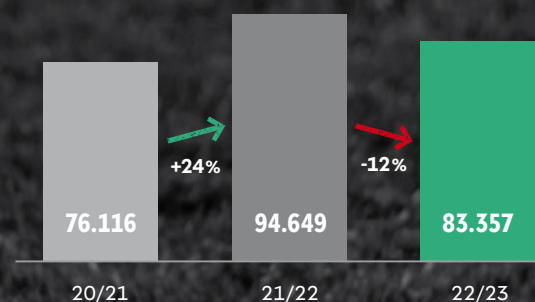


## WERBETRÄGERKONTAKTE (MRD.)

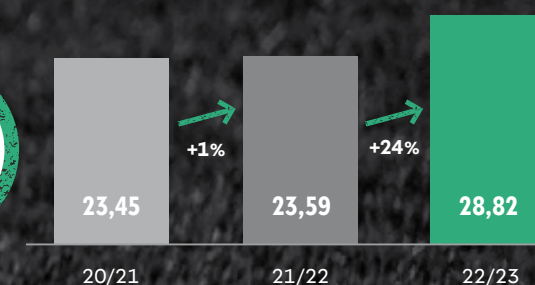


Magenta Sport-Daten, Livestreams auf öffentlich-rechtlichen Sendern sowie Zusammenfassungen in Mediatheken sind nicht enthalten.

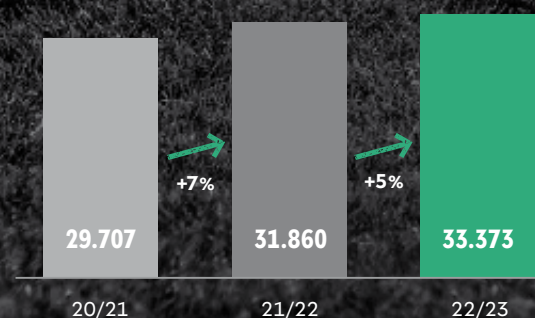
## ANZAHL ARTIKEL



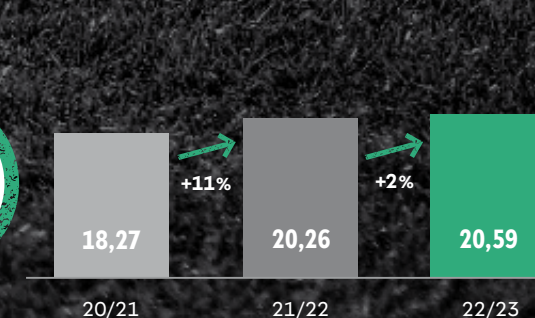
## WERBETRÄGERKONTAKTE (MRD.)



## ANZAHL ARTIKEL

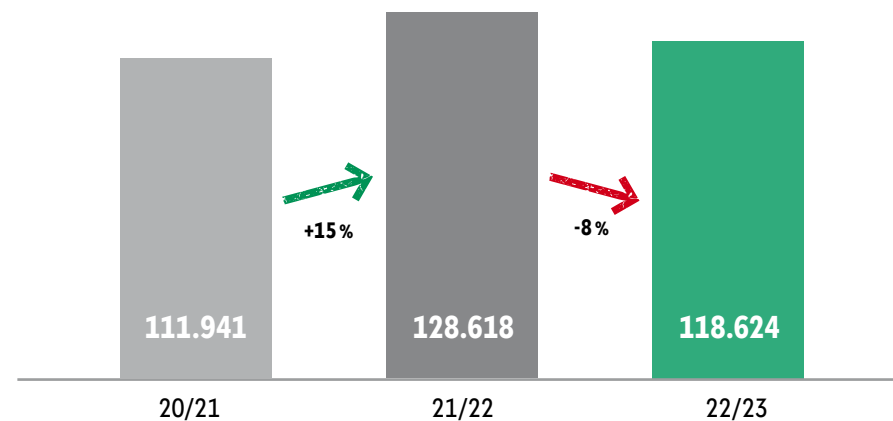


## WERBETRÄGERKONTAKTE (MRD.)

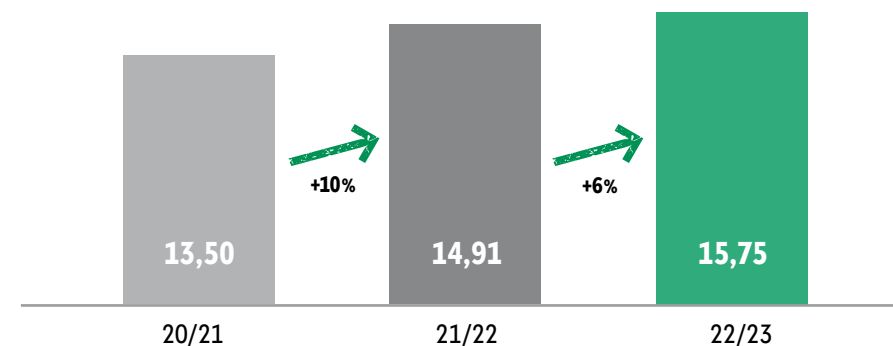


Quelle: Intelligent Research in Sponsoring GmbH

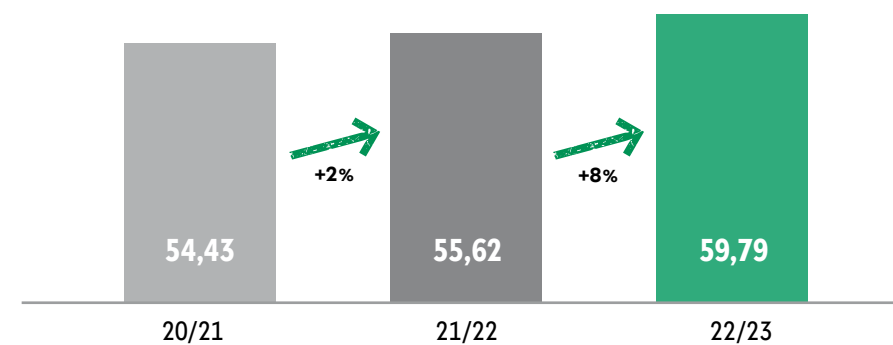
### ANZAHL BEITRÄGE / ARTIKEL ONLINE + PRINT



### KUMULIERTE REICHWEITE (MRD.)



### WERBETRÄGERKONTAKTE (MRD.)



Quelle: Intelligent Research in Sponsoring GmbH

## MEHR ZUGRIFFE IM PAY-TV – SINKENDE REICHWEITEN IM FREE-TV

Die Saison 2022/2023 war die letzte Spielzeit der alten Medienrechte-Periode. Mit MagentaSport (Pay-TV) und SportA/ARD (Free-TV) gab es zwei TV-Erstrechteverwerter. MagentaSport übertrug als Host Broadcaster alle 380 Spiele live. Die ARD und ihre 3. Programme zeigten 81 Partien live, hielten zudem Highlight-Rechte aller Partien.

Das feste Spieltagsformat in der 3. Liga bestand aus:

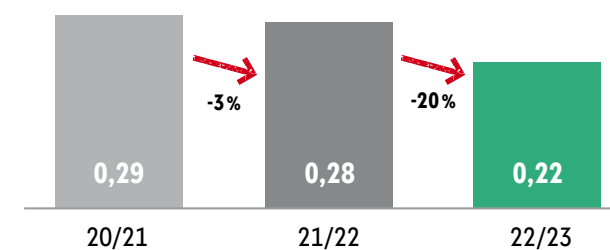
- 1 Spiel am Freitag (19 Uhr)
- 6 Spiele am Samstag (alle 14 Uhr)
- 2 Spiele am Sonntag (13 und 14 Uhr)
- 1 Spiel am Montag (19 Uhr)

An Wochenspieltagen wurden jeweils fünf Partien dienstags und mittwochs ausgetragen. Die ARD und ihre 3. Programme übertrugen nur samstags live, an den übrigen Tagen hatte MagentaSport Live-Exklusivität.

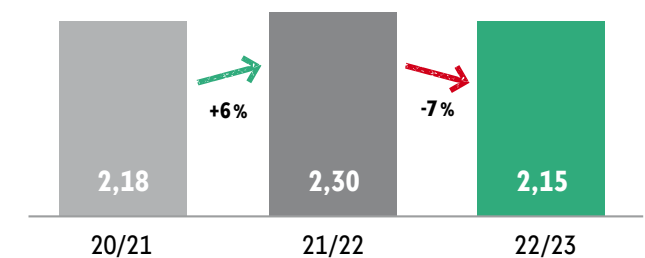
Bei den Quoten setzte sich der Trend fort, dass die Zugriffe im Pay-Bereich zunehmen. Nicht zuletzt die Live-Konferenz bei MagentaSport erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die höchsten Abrufe für Einzelspiele wurden in der Regel freitagabends und an den Montagen erzielt.

Sinkend waren die Live-Reichweiten im Free-TV. Bei den 81 übertragenen Samstagspartien schalteten im Schnitt 220.000 Zuschauer\*innen ein, was einem Rückgang von 20 Prozent im Vergleich zur vorangegangenen Saison entsprach. Weitgehend stabil blieb dabei der Marktanteil (2,15 Prozent im Vergleich zu 2,3 Prozent im Jahr zuvor).

### Ø REICHWEITE PRO LIVESPIEL IM FREE-TV



### Ø MARKTANTEIL PRO LIVESPIEL IM FREE-TV



Quelle: Intelligent Research in Sponsoring GmbH

Die Partie mit der höchsten TV-Resonanz war Dynamo Dresden – TSV 1860 München, die am 1. Spieltag live im Ersten übertragen wurde und von knapp 800.000 Fans verfolgt wurde. Die vier meistgesehenen Free-TV-Livespiele der Saison fanden allesamt unter Dresdner Beteiligung statt. Nach der Partie gegen 1860 waren dies die Begegnungen gegen den FC Ingolstadt (9. Spieltag, 570.000 Zuschauer\*innen), SC Freiburg II (34. Spieltag, 430.000) und die SpVgg Bayreuth (29. Spieltag, 400.000).

Insgesamt zeigten die ARD und ihre 3. Programme fast 371 Stunden Fußball aus der 3. Liga. Kumuliert wurden mehr als 18 Millionen Zuschauer\*innen erreicht. 44 Prozent davon entfielen auf den MDR, der vor allem auf Dynamo Dresden als Zugpferd setzen konnte. Die Live-Reichweiten des SWR halbierten sich dagegen nahezu nach dem Aufstieg des 1. FC Kaiserslautern in die 2. Bundesliga.

## NEUER MEDIENRECHTE-VERTRAG SEIT SOMMER 2023

Mit Beginn der Saison 2023/2024 ist nun der neue Medienrechte-Vertrag in Kraft getreten. Magenta-Sport überträgt bis Sommer 2027 weiterhin alle 380 Spiele pro Saison in voller Länge, davon 312 exklusiv. 68 Spiele sind zusätzlich live im frei empfangbaren Fernsehen in der ARD und ihren 3. Programmen zu sehen. Die ARD und die Landesrundfunkanstalten haben das Recht, zwei Livespiele pro Wochenende zu übertragen.

Das Spieltagsformat hat sich verändert. Das Montagsspiel ist abgeschafft. Der Regelspieltag erstreckt sich jetzt von Freitag bis Sonntag – mit einem Spiel am Freitagabend (19 Uhr), fünf Spielen am Samstag (14 Uhr), einer Partie am Samstag-nachmittag (16.30 Uhr) sowie drei Begegnungen am Sonntag (13.30, 16.30 und 19.30 Uhr).



## ZWEI AUFSTEIGER ONLINE IM FOKUS

Die Online-Medien haben ihre mediale Relevanz für die 3. Liga ausgebaut. Ihr Anteil an den cross-medialen Werbeträgerkontakten betrug 48 Prozent und damit knapp sechs Prozentpunkte mehr als noch 2021/2022. Am häufigsten wurde auf

reichweitenstarken Webseiten über Dynamo Dresden (14.842 Artikel) sowie die beiden Aufsteiger Rot-Weiss Essen (13.128) und SV Elversberg (9.035 Artikel) berichtet. Der Wertbeitrag von Print blieb stabil (34 Prozent der Werbeträgerkontakte).



## DYNAMO IST SOCIAL-MEDIA-MEISTER 2022/2023

Die offiziellen Social-Media-Kanäle der 3. Liga und ihrer Klubs brachten es zum Saisonende auf insgesamt mehr als drei Millionen Follower\*innen – das waren fast 240.000 mehr als zum Start der Spielzeit. Die Präsenz der 3. Liga auf den Social-Plattformen lag damit trotz veränderter Zusammensetzung auf ähnlichem Niveau wie in der Saison zuvor. Nicht mitgerechnet sind dabei die zweiten Mannschaften von Borussia Dortmund und dem SC Freiburg, die in ihren Klubs keinen separaten Social-Media-Auftritt abseits der Lizenzmannschaften haben.

Social-Media-Meister der 3. Liga war die SG Dynamo Dresden. Den Dynamo-Kanälen folgten zum Saisonende mehr als 517.000 Menschen. Insbesondere auf Facebook (224.500) und YouTube (46.000) hoben sich die Dresdner deutlich vom Rest der Liga ab.

Nummer zwei des Rankings war der TSV 1860 München mit mehr als 472.000 Fans. Die „Löwen“ generierten im Laufe der Saison die meisten neuen Follower\*innen (rund 28.000), fast 11.000 allein über ihren frisch eröffneten TikTok-Kanal.

Das höchste prozentuale Wachstum verzeichnete die SpVgg Bayreuth. Nach dem Aufstieg aus der Regionalliga legten die Oberfranken um 38 Prozent zu, in absoluten Zahlen waren dies 20.000 neue Nutzer\*innen. Auch hier spielte der Start des Klubs auf TikTok eine Schlüsselrolle, gleich im ersten Jahr kamen die Bayreuther dort auf mehr als 12.000 Fans.

Insgesamt waren sieben Drittligisten in der Saison 2022/2023 auf TikTok vertreten. Kanäle auf Instagram, Facebook, X (ehemals Twitter) und YouTube hatten alle 18 Klubs mit ersten Mannschaften. Kumuliert war dabei immer noch Facebook die stärkste Plattform mit fast 1,16 Millionen User\*innen der 3. Liga. Instagram kam auf 1,01 Millionen. Aber: Eine knappe Mehrheit der Klubs (10) hat auf Instagram höhere Follower\*innen-Zahlen, acht Vereine bei Facebook.

Der Gesamtzuwachs lag bei Instagram (+125.000) deutlich über Facebook (+30.000). Prozentual sorgte TikTok für die höchsten Steigerungsraten.

**DIE 3. LIGA IST  
IM DEUTSCHEN  
FUSSBALL  
UNVERZICHTBAR!**

## DIE SOCIAL-MEDIA-TABELLE 2022/2023 FOLLOWERZAHLEN

|  3. Liga |                                                                                                            |         | Digitale Community |  Facebook<br>Gefällt Mir<br>30.06.2023 |  Instagram<br>Follower<br>30.06.2023 |  Twitter<br>Follower<br>30.06.2023 |  YouTube<br>Abonennten<br>30.06.2023 |  TikTok<br>Follower<br>30.06.2023 |  LinkedIn<br>Follower<br>30.06.2023 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                             |                                                                                                            |         | 257.382            | 105.563                                                                                                                   | 110.537                                                                                                                 | 41.282                                                                                                                | 0                                                                                                                       | 0                                                                                                                    | 0                                                                                                                      |
| 1.                                                                                          |  Dynamo Dresden         | 517.097 | 224.553            | 135.920                                                                                                                   | 110.625                                                                                                                 | 45.999                                                                                                                | 0                                                                                                                       | 0                                                                                                                    |                                                                                                                        |
| 2.                                                                                          |  TSV 1860 München       | 472.478 | 193.565            | 117.608                                                                                                                   | 125.303                                                                                                                 | 21.103                                                                                                                | 10.896                                                                                                                  | 4.003                                                                                                                |                                                                                                                        |
| 3.                                                                                          |  FC Ingolstadt          | 281.277 | 81.003             | 94.503                                                                                                                    | 80.704                                                                                                                  | 5.114                                                                                                                 | 17.853                                                                                                                  | 2.100                                                                                                                |                                                                                                                        |
| 4.                                                                                          |  Erzgebirge Aue         | 212.936 | 70.661             | 47.146                                                                                                                    | 73.524                                                                                                                  | 11.497                                                                                                                | 10.108                                                                                                                  | 0                                                                                                                    |                                                                                                                        |
| 5.                                                                                          |  MSV Duisburg           | 208.581 | 81.533             | 52.135                                                                                                                    | 62.557                                                                                                                  | 11.499                                                                                                                | 0                                                                                                                       | 857                                                                                                                  |                                                                                                                        |
| 6.                                                                                          |  VfL Osnabrück          | 161.166 | 63.257             | 60.188                                                                                                                    | 24.170                                                                                                                  | 9.830                                                                                                                 | 0                                                                                                                       | 3.721                                                                                                                |                                                                                                                        |
| 7.                                                                                          |  Waldhof Mannheim      | 152.906 | 53.186             | 75.055                                                                                                                    | 8.922                                                                                                                   | 15.743                                                                                                                | 0                                                                                                                       | 0                                                                                                                    |                                                                                                                        |
| 8.                                                                                          |  Rot-Weiss Essen      | 129.297 | 47.783             | 56.761                                                                                                                    | 13.345                                                                                                                  | 9.872                                                                                                                 | 0                                                                                                                       | 1.536                                                                                                                |                                                                                                                        |
| 9.                                                                                          |  Hallescher FC        | 115.294 | 41.978             | 38.311                                                                                                                    | 19.965                                                                                                                  | 4.944                                                                                                                 | 10.096                                                                                                                  | 0                                                                                                                    |                                                                                                                        |
| 10.                                                                                         |  SV Meppen            | 84.362  | 37.372             | 37.984                                                                                                                    | 7.247                                                                                                                   | 1.759                                                                                                                 | 0                                                                                                                       | 0                                                                                                                    |                                                                                                                        |
| 11.                                                                                         |  1. FC Saarbrücken    | 78.646  | 31.395             | 33.381                                                                                                                    | 7.999                                                                                                                   | 5.871                                                                                                                 | 0                                                                                                                       | 0                                                                                                                    |                                                                                                                        |
| 12.                                                                                         |  FSV Zwickau          | 66.895  | 26.424             | 29.038                                                                                                                    | 7.511                                                                                                                   | 3.382                                                                                                                 | 0                                                                                                                       | 540                                                                                                                  |                                                                                                                        |
| 13.                                                                                         |  SV Wehen Wiesbaden   | 65.874  | 19.511             | 35.357                                                                                                                    | 6.307                                                                                                                   | 2.813                                                                                                                 | 0                                                                                                                       | 1.886                                                                                                                |                                                                                                                        |
| 14.                                                                                         |  FC Viktoria Köln     | 65.314  | 25.279             | 23.092                                                                                                                    | 5.645                                                                                                                   | 1.093                                                                                                                 | 8.995                                                                                                                   | 1.210                                                                                                                |                                                                                                                        |
| 15.                                                                                         |  SV 07 Elversberg     | 46.149  | 19.077             | 20.528                                                                                                                    | 3.601                                                                                                                   | 1.910                                                                                                                 | 0                                                                                                                       | 1.033                                                                                                                |                                                                                                                        |
| 16.                                                                                         |  SpVgg Bayreuth       | 40.886  | 12.335             | 14.604                                                                                                                    | 1.540                                                                                                                   | 313                                                                                                                   | 12.094                                                                                                                  | 0                                                                                                                    |                                                                                                                        |
| 17.                                                                                         |  VfB Oldenburg        | 36.714  | 17.980             | 15.447                                                                                                                    | 3.059                                                                                                                   | 228                                                                                                                   | 0                                                                                                                       | 0                                                                                                                    |                                                                                                                        |
| 18.                                                                                         |  SC Verl              | 22.806  | 5.785              | 13.183                                                                                                                    | 3.139                                                                                                                   | 516                                                                                                                   | 183                                                                                                                     | 0                                                                                                                    |                                                                                                                        |
| 19.                                                                                         |  SC Freiburg II       | 0       | 0                  | 0                                                                                                                         | 0                                                                                                                       | 0                                                                                                                     | 0                                                                                                                       | 0                                                                                                                    |                                                                                                                        |
| 20.                                                                                         |  Borussia Dortmund II | 0       | 0                  | 0                                                                                                                         | 0                                                                                                                       | 0                                                                                                                     | 0                                                                                                                       | 0                                                                                                                    |                                                                                                                        |
| Digitale Community der Clubs der 3. Liga zum 30.06.2023                                     |                                                                                                            |         | 3.016.060          | 1.158.240                                                                                                                 | 1.010.778                                                                                                               | 606.445                                                                                                               | 153.486                                                                                                                 | 70.225                                                                                                               | 16.886                                                                                                                 |
| Plattform-Verteilung                                                                        |                                                                                                            |         | 100,00%            | 38,40%                                                                                                                    | 33,51%                                                                                                                  | 20,11%                                                                                                                | 5,09%                                                                                                                   | 2,33%                                                                                                                | 0,56%                                                                                                                  |

Quelle: RESULT Sports  
Stand: 30.06.2023

# DIE SOCIAL-MEDIA-TABELLE 2022/2023 NACH WACHSTUM



3. Liga

Community  
Entwicklung

Prozentuales  
Wachstum  
in 22/23



Facebook



Instagram



Twitter



YouTube



TikTok



LinkedIn

Saison-Entwicklung der 3. Liga vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023

|     |                      |        |        |       |        |       |       |        |       |
|-----|----------------------|--------|--------|-------|--------|-------|-------|--------|-------|
| 1.  | TSV 1860 München     | 28.145 | 6,33%  | 1.128 | 10.942 | 422   | 3.694 | 10.896 | 1.063 |
| 2.  | Rot-Weiss Essen      | 24.360 | 23,21% | 2.343 | 18.544 | 1.316 | 988   | 0      | 1.169 |
| 3.  | Dynamo Dresden       | 20.492 | 4,13%  | 574   | 14.780 | 2.081 | 3.057 | 0      | 0     |
| 4.  | SpVgg Bayreuth       | 20.154 | 38,08% | 1.971 | 5.387  | 692   | 10    | 12.094 | 0     |
| 5.  | VfL Osnabrück        | 17.898 | 12,49% | 2.446 | 11.134 | 1.295 | 1.297 | 0      | 1.726 |
| 6.  | Erzgebirge Aue       | 16.900 | 8,62%  | 1.598 | 4.454  | -41   | 781   | 10.108 | 0     |
| 7.  | SV 07 Elversberg     | 16.215 | 54,17% | 4.153 | 9.197  | 1.147 | 685   | 0      | 1.033 |
| 8.  | Hallescher FC        | 11.220 | 10,78% | 1.551 | 3.818  | 317   | 450   | 5.084  | 0     |
| 9.  | FC Viktoria Köln     | 10.503 | 19,16% | 1.462 | 3.090  | 362   | 286   | 4.803  | 500   |
| 10. | 1. FC Saarbrücken    | 9.830  | 14,28% | 2.112 | 6.234  | 628   | 856   | 0      | 0     |
| 11. | MSV Duisburg         | 9.347  | 4,69%  | 1.190 | 5.442  | 973   | 885   | 0      | 857   |
| 12. | SV Wehen Wiesbaden   | 8.317  | 14,45% | 1.213 | 5.367  | 1.034 | 207   | 0      | 496   |
| 13. | Waldhof Mannheim     | 7.656  | 5,27%  | 1.221 | 4.981  | 759   | 695   | 0      | 0     |
| 14. | FSV Zwickau          | 7.290  | 12,23% | 1.204 | 4.416  | 793   | 628   | 0      | 249   |
| 15. | VfB Oldenburg        | 7.104  | 77,09% | 1.755 | 5.197  | 153   | -1    | 0      | 0     |
| 16. | SV Meppen            | 6.370  | 8,17%  | 1.653 | 3.982  | 466   | 269   | 0      | 0     |
| 17. | SC Verl              | 4.220  | 22,71% | 679   | 2.923  | 333   | 102   | 183    | 0     |
| 18. | FC Ingolstadt        | 3.768  | 1,36%  | 237   | -797   | -397  | 220   | 3.816  | 689   |
| 19. | SC Freiburg II       | 0      | -      | 0     | 0      | 0     | 0     | 0      | 0     |
| 20. | Borussia Dortmund II | 0      | -      | 0     | 0      | 0     | 0     | 0      | 0     |

Wachstum der 3. Liga  
in der Saison 22/23

237.779

17,92%

29.937

124.932

13.035

15.109

46.984

7.782

Plattform-Verteilung

12,59%

52,54%

5,48%

6,35%

19,76%

3,27%

Quelle: RESULT Sports  
Stand: 30.06.2023



# **DIE 3. LIGA 2022/2023**

## **ZUSAMMENFASSUNG**

- ➔ Mit einem Schnitt von 8.199 Fans pro Spiel stellte die 3. Liga einen neuen Zuschauerrekord auf. Mehr als 3,1 Millionen Menschen strömten zu den 380 Partien in die Stadien.
- ➔ Die 3. Liga hat die Covid-19-Pandemie wirtschaftlich besser überstanden als die deutschen Lizenzligen und die Klubs der ersten Ligen in Europa.
- ➔ Zum vierten Mal in Folge war das durchschnittliche Eigenkapital der Klubs positiv. Trotzdem gab es mehr Klubs mit negativem Eigenkapital (zehn) als mit positiven Eigenkapital (acht).
- ➔ Sowohl die Gesamterträge (234,68 Millionen Euro) als auch der Gesamtaufwand der Drittligen (251,14 Millionen Euro) sind auf neue Rekordwerte angestiegen. Die Erträge wuchsen um rund 25 Prozent.
- ➔ Der durchschnittliche Gesamtertrag pro Klub knackte erstmals die 13-Millionen-Euro-Marke und lag bei 13,04 Mio. €.
- ➔ Der durchschnittliche Personalaufwand Spielbetrieb lag bei 5,25 Millionen Euro und damit erstmals in der Liga-Geschichte über der Fünf-Millionen-Marke.

## **DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!**



- ➔ Der TSV 1860 München hat zum zweiten Mal in Folge die höchste Summe aus dem Nachwuchsfördertopf 3. Liga erhalten. Diesmal waren es knapp 648.000 Euro brutto – ein neuer Rekordbetrag für einen einzelnen Klub seit Einführung dieser Fördermaßnahme.
- ➔ Erfolgreiches Wirtschaften in Dresden: Die SG Dynamo erhielt mit 79.000 Euro die höchste Auszahlung aus dem Financial Fairplay 2022/2023.
- ➔ In der crossmedialen Betrachtung aus TV, Online und Print entwickelt sich die 3. Liga weiter positiv. Die Werbeträgerkontakte stiegen um acht Prozent.
- ➔ Bei den TV-Quoten der 3. Liga setzt sich der Trend fort, dass die Zugriffe im Pay-Bereich zunehmen. Die Live-Reichweiten im linearen Free-TV sinken. Die Partie mit der höchsten Resonanz war Dynamo Dresden – TSV 1860 München, die am 1. Spieltag live im Ersten von knapp 800.000 Fans verfolgt wurde.
- ➔ Die offiziellen Social-Media-Kanäle der 3. Liga und ihrer Klubs brachten es zum Saisonende auf mehr als 3 Millionen Follower\*innen – fast 240.000 mehr als zum Start der Spielzeit. Die höchsten Zuwachsraten verzeichneten die Drittligen bei Instagram und TikTok.

[www.dfb.de/3-liga](http://www.dfb.de/3-liga)

 @3.LIGA

 @DIE.DRITTE.LIGA

 @3\_LIGA

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

DFB GmbH & Co. KG  
Spielbetrieb  
Kennedyallee 274  
60528 Frankfurt  
Telefon: (0 69) 6 78 80  
Telefax: (0 69) 6 78 82 66  
Internet: [www.dfb.de](http://www.dfb.de)  
E-Mail: [info@dfb.de](mailto:info@dfb.de)

### VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Manuel Hartmann  
(Geschäftsführer Spielbetrieb DFB GmbH & Co. KG)

### REDAKTIONELLE KOORDINATION:

Jochen Breideband  
(Direktion Kommunikation, Nachhaltigkeit und Fans DFB e.V.)  
Jens Futterknecht  
(Bereich Spielbetrieb DFB GmbH & Co. KG)

### REDAKTIONELLE MITARBEIT:

Tim Zillmer, Moritz Büscher

### BILDQUELLEN:

Getty Images, Imago, DFB

### GESTALTUNG:

b2 mediadesign, Ulanenplatz 2, 63452 Hanau  
[info@b2design.info](mailto:info@b2design.info)